50 MAL IN ÖSTERREICH

AUSTRIA VIDEO RING®
WIR MACHEN PROGRAMM

BRANDNEUE DVD
ab €2,99
Im Verkauf, solange der Vorrat reicht

Im Verleih
X-BOX
PS2
VHS
DVD

ab € 0,5 Stk. PRO KALENDERTAG

Kein CLUBBEITRAG!

Klagenfurt
August Jaksch Str. 44, Feldmarschal-Conrad-Platz 1, Rosentaler Str. 189

Wolfsberg
Klagenfurter Str. 19

Villach
Tiroler Str. 19

... *bei internationalen Pferderennen* im historischen Ambiente einer der traditionsreichsten Trabrennbahnen Europas, interessanten Seitenblicken, Wetten ab 20 Cent Einsatz und stets neuen Highlights für Jung und Alt.

AKTUELLE INFOS UND TERMINE:
www.krieau.at ✆ 01-728 00 46-0

KRIEAU
Einzigartig. Seit 1874.
★★★★★

ziviltechniker gesmbh.
a-4020 linz, goethestrasse 7, telefon +43 (0) 732/66 34 34
fax +43 (0) 732/66 58 09, e-mail office@architekten-zls.at

architekten ZLS

Es hat wohl niemals eine rechtschaffene Seele gelebt,
welche den Gedanken hätte ertragen können,
dass mit dem Tod alles zu Ende sei,
und deren edle Gesinnung sich nicht
zur Hoffnung und Zukunft erhoben hätte.
Immanuel Kant

In tiefer Trauer geben wir die Nachricht,
dass unser Bundesvorsitzender der
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher,
treuer Kamerad, Weggefährte und Freund

Michael Kreißl

11. November 1958 – 7. November 2004

nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Wir werden DICH nie vergessen!

Die AUF-Personalvertreter

Reifencenter Hirschwang
Friedrich Flug
A-2651 HIRSCHWANG 153
Telefon/Fax: 02666/55 157

Diehlgasse 17-19 1050 Wien Tel.: 01/5445608-0 Fax.: DW-4
office@heika.at www.heika.at
Unternehmensgruppe HEIKA
Bauunternehmen - Immobilien
Baustoffhandel
Am Teich 8 2452 Mannersdorf Tel.: 02168/63659

www.zisch.at
... der kinderleichte Sprung ins neue Logistikcenter
ZISCH SERVICE creativ logistik
Siebenhirtenstraße 11-13
1230 Wien
Tel: +43 1 617 54 50
Fax: +43 1 617 54 50 14
email: service@zisch.at
Spedition Transport Logistik

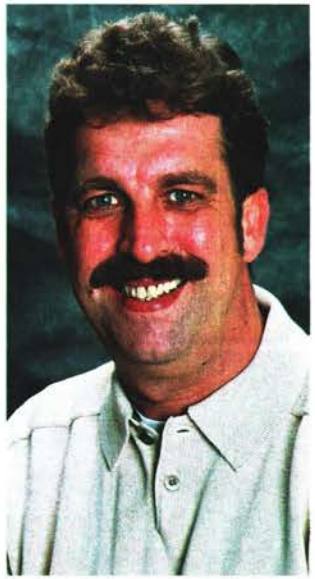
LANIER
Printer, Kopierer, Fax
Scanner, Solutions
Outsourcing
www.lanier.at
your document management partner

CLASSIC CARS
HARTMANN
KFZ u. ERSATZTEILHANDEL FÜR
ITALIENISCHE AUTOMOBILE
OLDTIMER u. KLASSIKER
A-3121 Karlstetten-Weyersdorf
Telefon/Fax: 02741/80 21
Internet: www.classiccars.co.at

METLAB
Technische Chemie
Technischer Umweltschutz
A-3041 Siegersdorf, Feldgasse 9
Telefon: 02772/519 76-0
Telefax: 02772/519 76-30
E-Mail: info@metlab.at
Homepage: www.metlab.at

LKW Service HAINZL
PKW • LKW • BUSSE • TRAILERSERVICE
Autorisierte SCANIA und DAF Vertragswerkstätte
• Pannenhilfe von 0 bis 24 Uhr
• Tachoüberprüfung
• Überprüfung nach § 24u 24a, §57a
A-8230 HARTBERG, Habersdorferstraße 21b
Tel.: 03332/66436-0, Fax: DW 4, E-Mail: office@hainzl-kfz.at

Warum IHR schwarz und rot NICHT wählen sollt!



Vorwort des Chefredakteurs Josef Wagenthaler

Personalvertretungswahlen haben mit politischen Wahlen nichts zu tun! Sollte man meinen, aber es ist nicht so. **Da gibt es zum Beispiel die rote Fraktion.** Ihr Markenzeichen ist es, gegen Gott und die ganze Welt zu poltern. Es ist alles zu wenig oder schlecht. Wenn es gar kein Gegenargument mehr gibt, schwenkt sie auf Angstmache um – so ganz nach dem Motto: „Wartet ab, was die Bösen nach der Wahl mit Euch machen werden!"

Ganz anders agiert da die schwarze Fraktion. Die nützt die Macht ihres Ministers und positioniert damit den einen oder anderen wichtigen Funktionär auf hohen Planstellen. Und dann geht es erst so richtig los. Meist wird, noch bevor sie sich für irgend jemanden einsetzt, mit dem Mitgliedsformular und Parteibuch gewedelt. Durch ein geschickt aufgebautes Netzwerk (Personalvertretung, Gewerkschaft, Krankenversicherung und hohe Planstellen) sollen die Bediensteten abhängig und gefügig gemacht werden. Gar nicht lustig ist der Preis, den sie dafür zahlen. Es ist die absolute Loyalität zu den schwarzen Politikern und damit ein sehr hoher Preis für ihre Machtspiele, die nicht gerecht und gewollt sind, aber uns sehr schaden.

Dann gibt es da noch die AUF. In der AUF gibt es einige Freiheitliche, aber die meisten zählen zu den Unabhängigen. Die AUF hat in den letzten Jahren bewiesen, wie sehr sie sich für die berechtigten Anliegen der Exekutive, durchaus auch erfolgreich, einsetzt. So konnten merkbare Verbesserungen erzielt werden. Rechtschutz durch den Dienstgeber für alle Exekutivbeamten, keine Gehaltskürzung im Krankenstand, Verbesserungen des Wachebedienstete Hilfeleistungsgesetz, Schwerarbeiterregelung für Exekutive, Ausweitung des Nachtdienstgeldes, Einführung einer Wochenendzulage – um nur einige zu nennen. Wir sind damit bei weitem noch nicht zufrieden, aber es sind Erfolge, die in die richtige Richtung gehen.

Daher! Löse Dich von parteipolitischen Zwängen, beurteile fair und gib der Zukunft – Deiner und der der Exekutive – eine Chance. MIT DEINER STIMME FÜR DIE AUF.

Versuche es!

I M P R E S S U M

Medieninhaber Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher, zu 100 Prozent vertreten durch den Bundesvorstand. Die Zeitung „Blaulicht" dient der Information der im öffentlichen Dienst stehenden Beschäftigten.

Nr. 40 – Ausgabe 4/2004, Erscheinungstermin Dezember 2004, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich.

„BLAULICHT" ist das offizielle Organ der Exekutivvereinigung „Auf", ZL-Nr. GZ 336332W98, Verlagspostamt 8054 Graz

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Exekutivvereinigung „AUF", Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher im öffentlichen Dienst, A-1080 Wien, Florianigasse 16/8, Telefon: 01/406 75 15, Fax: DW 23, Internet: http://www.auf.at/auf, e-mail: auf@auf.at, DVR-Nr.: 0557617, Verlagspostamt 1080 Wien

Anzeigenverwaltung & Gesamtproduktion: Exekutiv Verlags GmbH, A-8054 Graz, Kärntner Straße 518/V, Telefon: 0316/28 71 51-0, Fax: DW 9, e-mail: office@exekutiv-verlag.at, DVR-Nr.: 0795364, Geschäftsführer: Michael Brugmayer, Prokuristin: Tamara Wurzer, Grafik und Layout: Daniela Barger, Sekretariat: Margharita Bretterklieber und Dagmar King

Hersteller (Druck): Wograndl-Druck, 7210 Mattersburg, Neubaugasse 14, Telefon: 02626/622 16

Für **Mitglieder und Exekutivbeamte kostenlos!** Für zusätzliche Bestellungen **Abo-Preis:** 4 Hefte € 11,– inkl. MwSt., Porto und Versandspesen.

SZIGETI OEG
Schlosserei, Schmiede Landmaschinen
A.-Fesslergasse 15
A-2424 Zurndorf
Telefon/Fax: 02147/22 53
IHR DIENSTLEISTER NACH MASS

ERICH BARNET Ges.m.b.H & Co KG
Spezialunternehmen für Schutzraumtechnik und Strahlenschutz
A-1150 Wien, Ullmannstraße 19
Tel.: 893 65 86/0 Fax: DW 14
Internet: www.welcome.to/barnet E-Mail: barnet@ycom.at
SCHUTZRAUMBAU von A - Z WASSERDICHTE TÜREN
SCHLOSSER, LÜFTUNGS/KLIMAANLAGEN, ZÄUNE
SPEZIAL- UND MASSANFERTIGUNGEN ALLER ART,
ZENTRALSTAUBSAUGERANLAGEN
MEDIZINISCHER STRAHLENSCHUTZ

Sportkegelbahnen *Party - Dienst*
Restaurant Diesner
www.restaurant-diesner.com
Tel 0 2572 / 5502
Landesbahnstraße 2, 2404
2130 Mistelbach
Mittwoch ist reserviert für geschl. Veranstaltungen
Do-Di 09-24-So-Feiertag 09-23
Bei Vorlage vom Dienstausweis -10%

HEISSES EISEN
MOTORRAD & KFZ
REPARATUR, SERVICE, TUNING
Johann Wurstbauer-Heiß
Noppendorf 29
A-3125 Statzendorf
E-Mail.: Heisses.eisen@utanet.at
Tel.: 02786 / 300 69
Fax: 02786 / 300 69 - 20
Mobil: 0676 / 97 44 356

Genießen & Entspannen

CAFE SAILER
Fischerhäuslweg 14
6020 Innsbruck, Tel. 28 25 46
täglich 9 - 1 Uhr, außer Sonn- und Feiertag

techtrade
GASTRO-AUTDOOR-AUSSTATTUNG
Schramm Tech-Trade GmbH. Austria, 4030 Linz, Schörgenhubstr. 41a1/10
Phone: ++43(0)732/30 11 12, Fax: -20, Mobile: ++43(0)664/51 333 79
e-mail: office@schramm.co.at www.schramm.co.at

BAUMEISTER
ING. S. GURSCHLER
INNSBRUCK, WERNER-VON-SIEMENS-STR. 5
E-MAIL: gurbau@telecom.at

Dr. med. Haschem AGHAI
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
A-6020 INNSBRUCK
Arzlerstraße 43b
Telefon: 0512/26 43 10
Ordinationszeiten:
Montag 13 bis 17 Uhr
Dienstag und Freitag 9 bis 13 Uhr
Samstag 8 bis 11 Uhr

Nachruf

Michael Kreißl 1

Vorwort

Warum IHR schwarz und rot NICHT wählen sollt 3

FEG-Extra

EDG – nur die AUF bleibt hart 6
Beschlossene Verhandlungspunkte 6
Offene Verhandlungspunkte 7
Wie geht's weiter? 7
AUF Erfolgskurs 7
Pension 7
Exekutivarbeit ist Schwerarbeit 8
Schwerarbeiterregelung für Exekutive beschlossen 8
Nachtdienstgeld 9
Wochenendzulage 9
Kein 2. Plandienstwochenende 9
AUF Erfolgsbilanz 2000 bis 2002 13
Schon vergessen?
Das haben SPÖ und ÖVP schon vor 2000 beschlossen 14

Rechtsseite

Kostenlose Rechtsberatung 17

Justizwache

Planstellen 19
Wahlen – jede Stimme zählt! 19
Diplomierter Diensteinteiler in der Justizanstalt Innsbruck 25
Tod eines Insassen in der Justizanstalt Stein 25
Belobigung 25
Unter uns gesagt: Wahljahr 2004 25

Sicherheitswache

310.000,– Euro für 11 Personalvertreter! 26

Abschied vom Fachausschuss – Erich Taglieber 27
Wieder einmal im Einsatz... 29
Grossartige sportliche Leistung! 29

Standards

Impressum 3
Karikatur 20

Gendarmerie

Umkleiden zum Dienstantritt in der Garage etc. 31
von euch – für euch
Das AUF-Team der Gendarmerie 31

Katastrophale Missstände
Greko Hohenau/March-Brücke 35

Veranstaltungen/Freizeit

10. Sicherheitstag
„In Memoriam
Helmut Kogler" 39

Kriminaldienst

Sind Verbesserungen in der Kriminalitätsbekämfpung möglich? 40

Folgende Firmen unterstützen mit einem Druckkostenbeitrag die Herausgabe des Magazins „Blaulicht"

Ölmez Market KEG – Obst & Gemüse, Lebensmittel & Haushaltswaren 6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 21
Agentur Angelika Ploner KEG, Disc-Jockey – Show & Music 6063 Rum, Bundesstraße 10
Moby Dick – Wolfgang Pitzer, 4060 Linz, Wilhelmstraße 27
Möbel See Ges.m.b.H. & Co.KG, 4053 Haid-Ansfelden, Schulstraße 1
Steinmetz Gerhard Beier, 3040 Neulengbach, Hanfelderstraße 10
Forstbaumschule Bauer A., 3051 St. Christophen, Hinterberg 6
Fleischerei Neumayer GmbH, Paryservice – Buffets 2301 Groß Enzersdorf • 2304 Orth/Donau
Carl Schröter GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 2 Tel.: +43 (0) 2249/35 35 400, Fax: +43 (0) 2249/35 35 450, E-Mail: office@schroeter.at
Optiker Gernot Rieger, 3040 Neulengbach, Rathausplatz 14
Leopold Zernig, Wasserversorgung, Sanitäre Anlagen und Heizung, 9473 Lavamünd 14
Thomas Steiner, Gas – Wasser – Anlagenbau, 3105 St. Pölten/Radlberg, Tiroler Straße 9
Ernst Ecker – KFZ Reparaturen, 3052 Neustift-Innermanzing, Bachgasse 32
Schaumstoff-Müller, 3072 Kasten-Steinabruck
Architekt Josef Weidinger, 3100 Wagram, Purkersdorfer Straße 4
Transporte Josef Brandl, 3107 Großhain 20
Franz Durstberger GmbH
NEW HOLLAND Traktoren, Landmaschinen, 3110 Flinsbach, Dorf 13
Bestattung Mahrl, Inh. K. Ruhrhofer, 3123 Obritzberg, Landhausen 9
Tischlerei Willibald Zögernitz, 3124 Oberwölbing, Kremsersteig 1
Tabak – Trafik Eder, 3125 Statzendorf 43

EDG nur die AUF bleibt hart!

Der AUF ist es gelungen, im Ministerrat monatelang die Zusammenlegung zu blockieren! So konnten wir merkbare VERBESSERUNGEN für die EXEKUTIVE erreichen!

Seit 2. Juni 2004
wurde von der FPÖ die Vorlage zur Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes (Zusammenlegung der Wachkörper) im Ministerrat beinahe wöchentlich blockiert. Der FPÖ geht es darum, Verbesserungen für die Exekutive zu erreichen. Seit 30. September 2004 gibt es konkrete Verhandlungsergebnisse aber auch noch zahlreiche offene Verhandlungspunkte.

Daher wurde von den Koalitionspartnern eine schriftliche Vereinbarung getroffen.

Beschlossene Verhandlungspunkte:

- Schwerarbeiterregelung für Exekutive (Pension)
- Verbesserungen beim Nachtdienstgeld
- Einführung einer Wochenendzulage
- Kein einheitliches Dienstzeitsystem (DZS 04)
- Aufstockung des Personalstandes
- Schaffung eines Planstellenpools
- A2 (vormals b-) Wertigkeit
- E2a und E1 Ausbildungsreform (Modulausbildung/Durchlässigkeit)

Die offenen Verhandlungspunkte mit Zeitvorgabe sind:

- Harmonisierung (Pensionsbeitrag, Abfertigung, lange Versicherungszeiten, usw)
- Gehaltsreform
- Funktionszulagenreform (inkl. E2b-Funktionszulage)
- Einsparungen durch Reformen zu Gunsten des Außendienstes
- Verbesserung der Bewertungen bei Organisationsänderungen
- Sozialplan für Betroffene von Organisationsänderungen
- Gänzliche Einbindung der Personalvertretung

Wie geht's weiter...?

Am 5. Oktober 2004 wurde das Sicherheitspolizeigesetz und die obige Vereinbarung im Ministerrat eingebracht und beschlossen. Anschließend beginnt das parlamentarische Begutachtungsverfahren – Ausschuss, Stellungnahmen usw. Gleichzeitig wird die obige Vereinbarung (beschlossene Verhandlungspunkte und die offene Verhandlungspunkte) in Gesetzesform gebracht und finalisiert.
Eine Arbeitsgruppe – in der auch AUF Personalvertreter mitarbeiten – begleitet diese Vorgangsweise. Etwa im Jänner 2005 wird es dann zur Beschlussfassung im Parlament kommen. Bis dahin besteht immer noch die Möglichkeit – im Fall, dass die Vereinbarung nicht vollinhaltlich erfüllt wird oder Nachbesserungen notwendig sind – die Zusammenlegung der Wachkörper zu stoppen (Abstimmung im Parlament).
Jedenfalls soll das Gesamtpaket spätestens mit Juli 2005 gleichzeitig in Kraft treten.

AUF Erfolgskurs

PENSION

Die Regierung hat die Harmonisierung aller Pensionssysteme beschlossen

Damit werden ab 1. Jänner 2005 ALLE Arbeitnehmer erst mit 65. Lebensjahr in Pension gehen können. Gleichzeitig wurde ein „Pensionskorridor" geschaffen der einen Pensionsantritt zwischen dem 62. und 68. Lebensjahr ermöglicht. Für einen Pensionsantritt vor dem 65. Lebensjahr ist ein Abschlag von 4,2 % pro Jahr hinzunehmen ein Pensionsantritt nach dem 65. Lebensjahr bringt einen Zuschlag von 4,2 %.
Diese Regelungen gelten auch für alle Bundesbeamte, die zum Stichtag das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ausnahme: Schwerarbeiterregelung:

ALLE Arbeitnehmer, die unter die Schwerarbeiterregelung fallen, haben die Möglichkeit vor dem 65. Lebensjahr in Pension gehen zu können – frühestens jedoch mit 60. Lebensjahr.
Für jedes Jahr – in dem Schwerarbeit geleistet wird – erhält der Arbeitnehmer eine Zeitgutschrift von 3 Monaten, um die sich der Pensionsantritt (vom Regelpensionsalter 65) verringert.
20 Jahre Schwerarbeit berechtigen daher mit 60. Lebensjahr in Pension gehen zu können.
Die Abschläge für den vorzeitigen Pensionsantritt wegen Schwerarbeit sind von der Anzahl der Jahre in Schwerarbeit geleistet wurde abhängig.
Sie reichen von 2,1% pro Jahr bei 15 Jahre Schwerarbeit bis 0,85% pro Jahr bei 30 Jahre Schwerarbeit.

Exekutivarbeit ist Schwerarbeit!

Schwerarbeiterregelung für Exekutive beschlossen!

Als erste Berufsgruppe wurde für die Exekutive die Schwerarbeiterregelung beschlossen.
Alle Exekutivbedienstete, die Schicht-, Wechseldienst und Nachtarbeit leisten oder besonderen psychischen Belastungen ausgesetzt sind (Unfallaufnahme, Verbrechensaufklärung, Waffengebrauch, Festnahmen, usw.) fallen unter diese Regelungen.
Für jedes Jahr in dieser Schwerarbeit gibt es eine Zeitgutschrift von voraussichtlich 3 Monate pro Jahr – insgesamt maximal aber 5 Jahre um die der Exekutivbedienstete früher seine Versetzung in den Ruhestand erklären kann. Die Abschläge dafür richten sich nach der Anzahl der in Schwerarbeit verbrachten Jahre und wird voraussichtlich gestaffelt bei 2,1 % (15 Jahre) und 0,85 % (30 Jahre Schwerarbeit) liegen.

ACHTUNG:
Diese Regelung hat nichts mit Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen (10 Jahre-Bonus oder begünstigte Abschläge nach dem Exekutiverschwernisgesetz) zu tun.

Nachtdienstgeld

Verbesserungen beim Nachtdienstgeld
Das Nachtdienstgeld wird für Nachtdienste, die von Montag bis Donnerstag geleistet werden von 22 bis 6 Uhr auf 20 bis 6 Uhr ausgeweitet. (bisheriges Nachtdienstgeld und Abgeltung für Erschwernisse des Nachtdienstes bleiben unverändert aufrecht – auch bei Wochenende).

Wochenendzulage

Einführung einer Wochenendzulage
Neu eingeführt wird eine Wochenendzulage von Freitag 20 Uhr bis Montag 6 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertagsstunden – da gilt weiterhin die Sonn- und Feiertagszulage) in der Höhe von € 2,– pro Plandienststunde.

Kein 2. Plandienstwochenende

Die Erprobung eines einheitlichen Dienstzeitsystems – DZS04 hat aufgezeigt, dass damit einerseits nur Nachteile für die Bediensteten verbunden sind und andererseits der Sicherheitsbedarf nicht gedeckt werden kann.
Der Innenminister hat am 16. 9. 2004 öffentlich erklärt, dass das DZS04 gestorben sei.

Aufstockung des Personalstandes

Während in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes Planstellen eingespart werden müssen hat die Exekutive in den kommenden 2 Jahren 800 Planstellen dazu bekommen.

Schaffung eines Planstellenpools

Bei den Landespolizeikommanden werden Planstellenpools eingerichtet. Damit kann schnell und unkompliziert auf Personalengpässe reagiert werden. Es wird erstmals möglich sein einer Dienststelle über den systemisierten Personalstand, Personal zur Dienstverrichtung zuzuweisen (z.B. bei Karenzvertretung, lange Zuteilungen, Verwendung bei Sondereinheiten usw.).

E2a und E1 Ausbildungsreform (Modulausbildung/ Durchlässigkeit)

Durch Einführung einer Fachausbildung in Form von Modulen soll es künftig eine bessere und effizientere Ausbildung geben, die den ständig steigenden Anforderungen gerecht ist. Es wird auch die absolute Durchlässigkeit (vom Inspektor zum General) geben.

Harmonisierung für Beamte

Für alle unter 50-jährigen sind die Übergangsregelungen noch offen. Herabsetzung des Pensionsbeitrages, Einführung einer Abfertigung, Definition des Begriffes „lange Versicherungszeiten", Selbstbehalt bei Sozialversicherung.

Gehaltsreform

Einheitliches Grundgehalt für alle Exekutivbedienstete (nur eine Verwendungsgruppe) unter Einbeziehung der leistungsunabhängigen Zulagen und Nebengebühren (Gefahrenzulage, Aufwandentschädigung, Erschwerniszulage,...)

Funktionszulagenreform – E2b-Funktionszulage

Abschaffung der Funktionsstufen. Die Funktionszulage ist eine Abgeltung für bestimmte Funktionen und eine solche darf nicht nach dem Alter (Funktionsstufen bzw. Gehaltsstufen) unterschiedlich ausfallen. Einführung einer Funktionszulage für E2b.

Einsparungen durch Reformen zu Gunsten des Außendienstes

Das Einsparungspotential aus der Zusammenlegung der Wachkörper (Organisationsänderung), der Evaluierung des Grenzdienstes (Schengenreife der Nachbarstaaten) soll für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und der Einkommenssituation herangezogen werden (Planstellenpool, Gehaltsreform, E2b Zulage, Bewertungsverbesserungen, Verbesserungen der Nachtarbeit und Wochenendarbeit,...)

Verbesserung der Bewertungen bei Organisationsänderungen

Durch die Organisationsänderungen kommt es zu Veränderungen auf vielen Arbeitsplätzen. Eine völlige Überarbeitung der Bewertungen mit dem Ergebnis einer deutlichen Verbesserung ist unumgänglich.

Sozialplan für Betroffene von Organisationsänderungen

Für die Betroffenen müssen die Wahrungsbestimmungen ausgeweitet, Härtefälle und vor allem ältere Betroffene müssen stärker beachtet und soziale Nachteile berücksichtigt werden.

Gänzliche Einbindung der Personalvertretung

Die Personalvertretung muss in allen Etappen und vor allem wirklich (nicht nur pro forma) eingebunden werden. Und zwar alle Ausschüsse (Dienststellen, Fach- und Zentralausschuss).

Budget 2005/2006

Mehr GELD für die EXEKUTIVE!
Das Ergebnis der Budgetverhandlungen für 2005 und 2006 bringt der Exekutive mehr Geld. Das Budget des Innenministeriums wird um 100 Mio € auf mehr als 600 Mio € aufgestockt.

FPÖ

Wien, am 12. November 2004

Liebe Exekutivbeamte!

Die Zusammenführung der Wachkörper von Gendarmerie und Polizei beginnend mit 1. Juli des nächsten Jahres, bringt mehr Effizienz und damit ein Plus an Sicherheit für die Bevölkerung. Für uns Freiheitliche war es wichtig, dass die von der Neuorganisation der Wachkörper unmittelbar Betroffenen, nämlich die im Außen-, Schicht- und Wechseldienst stehenden Gendarmen und Polizisten ihren gerechten Anteil daran bekommen. Wir setzten uns in zähen Verhandlungen mit dem Innenministerium und dem Bundeskanzleramt für Sie ein und erreichten folgende wichtige Verbesserungen:

- **Schwerarbeiterregelung**

Der Exekutivdienst, wird aufgrund seiner psychischen und physischen Erschwernisse sowie seiner Gefahrengeneigtheit und der besonders belastenden Tätigkeiten, in den Kreis der Schwerarbeiterregelung aufgenommen.

- **Exekutivdienstrecht Neu**

Ende dieses Jahres beginnt die Arbeit an einem neuen Exekutivdienstrecht. So wird etwa bei der Bezahlung weiter besonderes Augenmerk auf leistungsabhängige Komponenten gelegt.

- **Nachtdienstgeld und Wochenendzulage**

Die Exekutivbeamten erhalten für den deutlich erhöhten Arbeitsaufwand sowie für die gesteigerte Gefahrengeneigtheit eine individuelle Entschädigung von € 2 je geleisteter Stunde. Dies gilt für Plan- bzw. Hauptdienste im Zeitrahmen von Montag bis Donnerstag jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr sowie von Freitag 20.00 bis Samstag 24.00 Uhr und am Montag von 00.00 bis 06.00 Uhr. Für den einzelnen Bediensteten bedeutet das zwischen 30 und 80 Euro zusätzlich im Monat.

Die jüngsten Erfolge wurden in enger Zusammenarbeit zwischen FPÖ und den Funktionären der AUF/Freie Exekutivgewerkschaft erreicht. Wir sind weiterhin Ihre verlässlichen Partner und ersuchen Sie, bei den Personalvertretungswahlen am 1. und 2. Dezember 2004 unseren Kandidaten Ihr Vertrauen zu schenken.

Herzlich,
Ihre

STS U. Haubner LH Dr. J. Haider J. Wagenthaler A.Schmiedt

1060 Wien
Theobaldgasse 19/4. Stock
Tel.: 01/512 35 35
Fax: 01/512 35 35-9
E-Mail: bgst@fpoe.at
Bundesgeschäftsstelle

MEHO GETRÄNKEHANDEL

EINSIEDLERGASSE 18
A-1050 WIEN

TELEFON: 01/815 50 78
TELEFAX: 01/545 59 15
MOBIL: 0699/10 50 22 75

Montag bis Sonntag 10–20 Uhr geöffnet

FUCHS ALARM SICHERHEITSTECHNIK GMBH.
(„40 Jahre" im Dienste der Sicherheit)

FUCHS ALARM

A-1230 Wien, Büttnergasse 2
Telefon: 01/616 99 98, Fax: 01/616 99 89
E-Mail: fuchs-alarm@aon.at
Homepage: www.fuchs-alarm.com

Ölmühle Fandler seit 1926

Öle ins Feuer der Sinne ...

8225 Pöllau Prätis 1 Tel: 03335/2263 0
info@fandler-oil.com www.fandler-oil.com

ALLERGIE-AMBULATORIUM INNERE STADT

1010 Wien, Walfischgasse 3
Tel.: 01 512 79 26 Fax: 01 512 75 78
http://www.allergie-wien1.at

Unsere Annahmezeiten (ohne Voranmeldung):

MO	8^{00} bis 13^{30}
DI, MI	15^{00} bis 19^{00}
DO	8^{00} bis 12^{00}
FR	9^{00} bis 12^{00}

Alle Kassen – mit Überweisungsschein

VENDARE

AUTOMATEN CATERING
Theodor-Sickel-Gasse 2
1100 Wien
www.vendare.at

T. 01 680 85-0

Vollautomatische Coffee-Shops
Flavours • Soft Drinks • Snacks

Nestlé · Jacobs · Bensdorp · Milford · Segafredo · Milano

Gratis Aufstellung!

laserdent

die schmerzarme Zahnheilkunde!

• KEINE ANGST MEHR VOR DEM ZAHNARZT

Die schmerzarme Zahnheilkunde

Die Laserdent-Technologie erlaubt eine schmerzfreie Zahnbehandlung. Die bedeutendsten – in Ungarn einmaligen – Neuheiten finden Sie nur in unserer Praxis. Professionelles Zahnbleaching mit SmilePro Methode. Biolaser, Dental Laser, Softlaser, High-Tech Zahnersatz, Implantologie, Professionelle Zahnreinigung.

Die Vorteile der Laserbehandlung:
- verbesserte Wundheilung
- schmerzfreie und schonende Behandlung
- keine Anästhesie
- Keime und Bakterien werden gezielt in Zahnfleischtaschen und Wurzelkanälen abgetötet.

Telefon: 0036/96/217532, Fax: 0036/96/671022
E-Mail: info@laserdent.hu, www.laserdent.hu
Aus Österreich unter Gratis-Tel.: 0800/291776
Aus Deutschland unter Gratis-Tel.: 0800/1800851

AUF Erfolgsbilanz 2000 bis 2002

Wachebedienstete Hilfeleistungsgesetz – WHG geändert

Einmalige Geldleistung für Hinterbliebene wurde von € 73.000,– auf € 110.000,– erhöht.
Neu eingeführt wurde die Bevorschussung von Schmerzensgeld.
Der Anspruch auf Hilfeleistung wurde vom „Aufenthalt und am Weg zum Ort der dringenden Hilfeleistung" auf „Dienst- oder Arbeitsunfall" erweitert.

Rechtsschutz für Exekutivbedienstete eingeführt

Für die Beamten des Exekutivdienstes wurde eine Gruppenrechtsschutzversicherung abgeschlossen. Damit haben alle Bedienstete die Garantie einer Rechtsvertretung wenn sie in Ausübung des Dienstes einer strafbaren Handlung beschuldigt werden (Gehaltsgesetz § 83b).

Gehaltskürzung im Krankenstand verhindert

Gemäß Gehaltsgesetz § 13c werden bei langem Krankenstand die Bezüge um 1/3 gekürzt. Die AUF konnte erreichen, dass bei der Berechnung dieser Bezugskürzung das Gesamteinkommen (Gehalt, Zulagen, Nebengebühren und Mehrleistungen) als Berechnungsbasis herangezogen wird, welches der Bedienstete im letzten Monat ohne Abwesenheit bekommen hat. Damit kommt es bei Exekutivbediensteten zu keiner Bezugskürzung im Krankenstand.

Begünstigung bei der Überstundenbesteuerung

Entgegen der gesetzlichen Bestimmung wurde die Begünstigung der Überstundenbesteuerung nicht eingehalten. Die AUF hat in einem monatelangen Rechtsstreit gegen die Benachteiligung gekämpft und erreicht, dass viele KollegenInnen beträchtliche Summen nachgezahlt erhalten haben.

Erfolg bei den Gehaltsverhandlungen

Nach den Null-Lohnrunden 1996 und 1997 unter SPÖ/ÖVP Regierung konnten 2000 bis 2004 beachtliche Erfolge bei den Gehaltsverhandlungen erzielt werden.

AUF FEG

fair
engagiert
kompetent

Schon vergessen?

Zahlenangaben in ÖS

NEBENGEBÜHRENWERTE; Die Erhöhung des Divisors von 437,5 auf 700 bedeutet, daß künftig beinahe doppelt so viele Nebengebühren geleistet werden müssen, um in den Genuß der vollen Nebengebührenpension zu kommen. **ABSCHLAGSZAHLUNGEN;** Muß ein Exekutivbeamter vor seinem 60. Lebensjahr in Pension gehen, werden ihm für jedes Jahr 2% von der Pension abgezogen (Einschleifregelung bei Pensionsantritt zwischen 57 und 60 je nach Außendienstzeiten). **PENSIONSSICHERUNGSBEITRAG;** Trotz aller einschneidenden Maßnahmen in Bezug auf die Pension müssen die Betroffenen (Pensionsantritt 2003 – 2016 fallend) einen Pensionssicherungsbeitrag leisten. **PENSIONSBEITRAG;** Exekutivbeamte, die bis 2021 in Pension gehen müssen nach wie vor einen Pensionsbeitrag von 11,75% zahlen, obwohl ihnen die Pension durch die Einführung eines Durchrechnungszeitraumes gekürzt wurde. Im ASVG ist ein Pensionsbeitrag von 10,25 % zu zahlen. **PENSIONSAUTOMATIK;** Bisher wurden die Pensionen im selben Ausmaß wie die jährlichen Gehaltslohnrunden erhöht. Künftig wird es dafür einen jährlich neu festgelegten Prozentsatz geben (1999 wurden die Gehälter um 2,5% erhöht die Pensionen aber um 1,5%). **JUBILÄUMSZUWENDUNGEN;** 4 Monatsbezüge hat man für 40 Dienstjahre oder 35 Dienstjahre bei Pensionsantritt erhalten. Dazu kommt jetzt die Berücksichtigung des Lebensalters. D.h. dass 35 Dienstjahre nur dann genügen, wenn man bereits 60 Jahre ist. Bei Pensionsantritt mit 59 reduziert sich die Zuwendung auf 3 Monatsbezüge mit 58 auf 2,5 mit 57 auf 2 und vor dem 57. auf 0. **GEHALTSVERHANDLUNGEN;** Exekutivbeamte haben durch die mageren Gehaltsverhandlungen der letzten Jahre einen Einkommensnachteil von 7% oder 1521,– und bei den Einmalzahlungen einen Verlust von 3200,–. Als Vergleichsbasis dienten die Ergebnisse der Metaller bei einem Bruttoverdienst von 20.000,– pro Monat im Jahr 1994. **EINSPARUNG EINER VORRÜCKUNG;** Im Verhandlungsentwurf der Regierung war die Aussetzung eines Bienalsprunges (Vorrückung) vorgesehen. Dies konnte von der Altgewerkschaft angeblich verhindert werden. Aber nur augenscheinlich, weil durch die beiden **NULL-LOHNRUNDEN** 1996 und 1997 die Regierung mehr als im Verhandlungsentwurf vorgesehen erreichte. **EINFÜHRUNG VON DURCHRECHNUNGSZEITEN;** Erklärtes Ziel der Regierung war eine Anpassung der Pensionen an das ASVG. Während im ASVG eine Durchrechnung der besten 10 Jahre vorgenommen wird, wurde bei den Beamten eine Durchrechnung von 20 Jahren eingeführt. Das bedeutet – abgesehen von Übergangsregelungen bis 2020 – einen monatlichen Einkommensverlust von ca 8000,– **PLANSTELLENEINSPARUNGEN;** Dem rigorosen Sparkurs der Regierung fielen alleine im Bereich der Exekutive mehr als 1000 Planstellen zum Opfer. **ÜBERSTUNDENEINSPARUNGEN;** Durch die Sparerlässe der vergangenen Jahre wurden alleine im Bereich der Exekutive hochgerechnet ca. 5 Millionen Überstunden pro Jahr eingespart. **BESOLDUNGSREFORM;** Aus einer angestrebten leistungsorientierten Besoldungsreform wurde eine leitungsorientierte. Mit dem Ergebnis, daß durchschnittlich ein Eingeteilter 680,- ein Dienstführendenr 1955,- und ein Leitender 3000,– monatlich brutto bekam – bei gleichzeitiger Erhöhung des Pensionsbeitrages um ca 450,– **DEFINITIVSTELLUNG;** Die Zeiten des provisorischen Dienstverhältnisses wurden von 4 auf 6 Jahre angehoben. **ENTLASSUNG;** Der Beamte über den zweimal aufeinanderfolgend die Feststellung getroffen worden ist... ist mit Rechtskraft der 2. Feststellung entlassen. Wobei die 2. Ermahnung frühestens 3 Monate und spätestens 5 Monate nach der 1. Ermahnung zu erfolgen hat. Vorher galt die negative Leistungsbeurteilung auf 3 aufeinander folgende Kalenderjahre. **VERSETZUNG;** Liegt ein wichtiges dienstliches Interesse vor, kann ein Exekutivbeamter im ganzen Bundesgebiet versetzt werden. **DEGRADIERUNG und RÜCKSTUFUNG;** Bei Verlust des Arbeitsplatzes ist jetzt eine Degradierung und Rückstufung vorgesehen, wenn der neue Arbeitsplatz geringer bewertet ist. **AUSSERGERICHTLICHER TATAUSGLEICH;** Entgegen aller Jubelmeldungen gilt der außergerichtliche Tatausgleich auch bei Widerstand (§269) und tätlicher Angriff (§270). Lediglich der Justizminister kann mit Erlaß regeln, daß der Staatsanwalt Angklage erheben soll. Was wohl einen unabhängigen Richter kaum jucken wird. **WHG – Wachebedienstete-Hilfeleistungsgesetz;** Das WHG wurde 1995 dahingehend geändert, daß künftig auch Konzeptbeamte anspruch darauf haben und Schmerzensgeldforderungen definitiv ausgeschossen sind. Nach wie vor stellt das Gesetz keinen ausreichende Absicherung im Falle des Todes dar und der Beamte hat immer noch keinen Rechtsanspruch auf die Leistungen. **JOURNALDIENSTZULAGE** nach E2c statt E2b; Propaganda der Altgewerkschaft, dass jeder nach der Dienstprüfung c-wertig wird. Nicht aber wenn es um die Journaldienstzulage geht. -diese wird erst nach 6 Exekutivdienstjahren nach E2b bezahlt. Das bedeutet einen Einkommensverlust für alle jungen Kollegen in der Höhe von ca 50.000,–. **NEBENGEBÜHRENBERECHNUNG** auf Basis V/2; Trotzdem beinahe 95 % aller Kollegen im E-Schema sind werden Nebengebühren immer noch nach V/2 berechnet anstatt E2a17 bzw. 18. Ein Einkommensnachteil von ca 1000,– pro Monat. 100 % **GEFAHRENZULAGE;** 1994 ging die Kompetenz zur Festsetzung der Gefahrenzulage auf den Ressortminister (Innenminister) über. Der Antrag der AUF auf 100 % Gefahrenzulage für den Außendienst wurde ignoriert. Statt dessen wurde die 40%ige Gefahrenzulage für den Innendienst legalisiert.

Das haben SPÖ und ÖVP schon vor 2000 beschlossen!

Bankomatdiebstähle?

Bereits 48 Bankomaten wurden in den letzten Monaten aus der Verankerung gerissen und blitzschnell mit Kleinlastwagen abtransportiert. Woher kommt dieser Trend so plötzlich?

In unseren Nachbarländern ist diese Art von Geldbeschaffung bereits voll im Gange. Eine noch viel gefährlichere Version von ATM-Diebstahl findet in Italien statt. Die Bankomaten werden mit brennbarem Gas gefüllt und gesprengt, die Schäden am Gebäude sind enorm. Nicht nur Gebäudeschäden sondern auch eine viel höhere Beutesumme ist von den Versicherungen zu decken. Heuer wurden offiziell schon 170 Bankomatüberfälle bis Juni, davon 70% durch Sprengung, verzeichnet.

In England beläuft sich die Zahl auf mehr als 260 Bankomaten – einfach gestohlen.

Man fragt sich, warum diese neue Art von Bankraubkriminalität so plötzlich und schnell an Boden gewinnen kann. Die Gründe dafür sind einfach:

- die Beutesumme ist wesentlich höher als beim klassischen Bankraub
- der Dieb hat kein physisches Gegenüber
- er braucht keine Waffe, um an das Geld zu kommen
- das Strafausmaß ist lediglich für Diebstahl vorgesehen – und das ist wesentlich geringer als beim klassischen Bankraub mit Waffenanwendung.

Letztlich ist die Durchführung eines ATM-Diebstahles wesentlich einfacher zu planen als ein Bankraub.

Die Bankomaten sind zwar mechanisch am Boden verankert, das scheint jedoch kein Hindernis für die Diebe zu sein. Sie kommen mit voller Ausrüstung, machmal sogar mit Gerätschaften wie Hubstapler und LKW's.

Die Bankomaten sind mit Standardsicherheitsvorkehrungen ausgerüstet: Alarmübermittlung, Körperschallmelder, usw.. Ob diese Vorrichtungen ausreichend sind ist anzuzweifeln, da die Diebstähle meistens etwas außerhalb von Ballungszentren stattfinden, der Dieb kann unbeobachtet seine Arbeit verrichten. Von der Alarmmeldung bis zum Abtransport des gesamten ATM vergehen im Regelfall nicht mehr als zwei Minuten. Das macht es für die Exekutive äußerst schwer, rechtzeitig vor Ort zu sein, um den Dieb zu stellen. Die Bargeldfärbeindustrie stellt schon lange Systeme zur Verfügung, welche das Geld in den ATM-Kassetten einfärbt und damit entwertet, nachdem ein mechanischer Angriff oder Abtransport erfolgt. Aber auch hier ist die Frage zu stellen, ob nur Bargeldfärbung ausreichend ist. Wesentlich und wichtig ist, dass das Sicherheitssystem gleichzeitig eine Alarmübertragung zur Polizei und an einige andere Stellen vorsieht.

Unabläßlich sind auch Vorrichtungen, welche Gasexplosionen verhindern können. Gasdetektoren, die brennbares Gas erschnüffeln und automatisch die entsprechende Menge von Löschgas dazumischen. Dadurch ist die Mischung nicht mehr zündfähig.

Parallel zu dieser Explosionsvorrichtung soll auch die Polizei verständigt werden.

- **Geldscheine färben und entwerten**
- **Alarmübertragung zur Polizei**
- **Explosionsschutz**
- **GSM-Übertragungen**

Mit diesen Maßnahmen ist es möglich, die steigende Diebstahltendenz zu stoppen. Voraussetzung dafür ist natürlich die Zusammenarbeit von Banken, Exekutive und Medien.

Anders als beim Alarmpaket, bei dem der austretende Rauch für Passanten und Beteiligte sichtbar ist, wird beim Bankomat das Geld innerhalb einer Geldkassette gefärbt und entwertet, wird aber im ersten Schritt nicht bemerkt. Nur der Täter, der am Ende

die Kassette öffnet, ist mit den unbrauchbaren Banknoten konfrontiert.

Wichtig ist daher der Informationsfluß an die Bevölkerung, es muß allgemein bekannt sein: „Rot gefärbtes Geld stammt von einem Bank- oder Bankomatraub". Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind wichtiger Bestandteil des Konzeptes.

Wie man vom Alarmpaket schon weiß, wirken vor allem Medienberichte präventitv. Mit der Folge, dass durch das Alarmpaket die Banküberfälle über Jahre hinaus rückläufig waren. Ähnliche positive Auswirkungen könnte eine möglichst flächendeckende Anwendung dieser speziellen Bankomatensicherungssysteme bewirken.

Die Fa. ECA aus Klosterneuburg, Hersteller des Alarmpaketes hat nun in internationaler Zusammenarbeit mit Banken und Exekutive ein spezielles Gerät entwickelt, welches genau auf die Problematik zugeschnitten ist. Das System und die angewendete Technologie basiert laut Auskunft von Fachleuten auf höchstem technischen Niveau.

Das Gerät färbt bei Diebstahl, Abtransport und Manipulation des Bankomaten das Geld rot ein. Gleichzeitig werden Nachrichten über GSM an Polizei und weitere sieben hilfeleistende Stellen oder Zentralcomputer abgesetzt. Das Gerät verfügt zusätlich über entsprechende Gaswarngeräte und einen Explosionsschutz.

ASTEC 3, wie das Gerät von der Firma genannt wird, steht für ATM-STAINING SYSTEM-EXPLOSION DETECTOR. Mit dieser Technologie sind alle Voraussetzungen gegeben, nicht nur Österreich sondern in ganz Europa dem Bankomatenraub entgegenzuwirken. Da bleibt nur zu hoffen, dass auch die Banken und Bankomatbetreiber dieses neue Konzept aufgreifen, um Bankraub entgegenzuwirken, und Geräte wie sie von einer österreichischen innovativen Firma angeboten werden, auch anwenden.

Bezahlte Einschaltung

ECA Kompetenz für Bargeldfärbesysteme

ASTEC³ – das innovative Sicherheitssystem für Bankomaten und Geldausgabegeräte

A-3400 Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 8
Telefon: +43 (0) 2243/28 508-0
Telefax: +43 (0) 2243/28 508-13
E-Mail: office@ecavienna.at
Homepage: www.ecavienna.at

SCHÄFER
Badner Straße 18
A-2523 Tattendorf
AUSTRIA

SCHÄFER Biosäfte
100 % reiner Fruchtgenuss

AUSTRIA Bio GARANTIE

ohne Zusätze
ohne chemische Konservierungsstoffe
nach dem Öffnen kühl lagern
pasteurisiert

Tel.: 02253/81 249, Fax: DW 4

• Vorzimmer • Küchen • Bäder • Schlaf- • Wohn- • Jugendzimmer • Schrankräume • Büros

Wir sind DIE Maßschneider deiner 4 Wände.
Nenn uns deine Maße und Farbwünsche wir erstellen eine 3d Computerplanung und produzieren dein ganz persönliches Maßmöbel ab nur 7 Werktagen.

Nimm Maß und komm!

FITTYS... DesignerSelbstbauMassmöbel
auch fertig montiert erhältlich

19., Heiligenstädter Str. 134 Tel:01/370 91 00
22., Wagramerstr. 184 Tel:01/257 54 60

AUTOHAUS wirth
A-2500 Baden, Braitnerstraße 113
Telefon: 02252/87345, www.citroen-wirth.at

Spezielle Möbel und Bautischlerei
Tischlerei LANG Manfred
7100 NEUSIEDL AM SEE, Eisenstädterstraße 12
Telefon: 02167/2741, Fax: 02167/3138, Mobil: 0664/4119701

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH

RÖHRER GROUP
INTELLIGENT LOGISTICS

RÖHRER
Int. Speditions- und Transportgesellschaft m.b.H.
A-2301 Groß Enzersdorf, Kasernstraße 5
Telefon: +43 (0) 2249/74 74-0, Fax: DW 444
E-Mail: office.at@roehrer.com, www.roehrer.com

Bogner & Co
Stiegen – Pergolas – Carport
Josef BOGNER
Geschäftsführer
2261 Angern/March, Bahnstraße 5
Telefon und Fax: +43 (0) 2283/21 751
Mobil: +43 (0) 676/749 84 84
E-Mail: office@bogner-co.at, www.bogner-co.at

Frühwald
Für meinen Lebensraum.
Frühwald GmbH & Co.KG
8430 Tillmitsch/Leibnitz, Römerweg 3
Telefon: 03452/82 426-0, Fax: DW 158
E-Mail: office@fruehwald.co.at
Homepage: www.fruehwald.co.at

FEG Rechtsbüro
Alles was „RECHT" ist

Die AUF/FEG bietet seit 1998 eine *kostenlose* Rechtsberatung für alle Bediensteten an.

Anfragen:

Mag. Matthias PRÜCKLER
RECHTSANWALT
Telefon/Fax: 01/403 29 49
E-Mail: office@prueckler.net

AUF-Bundesgeschäftsstelle
Telefon: 01/406 75 15
E-Mail: auf@auf.at

avanti
Avanti Boxenstopp – Service zum Genießen.
Neuübernahme – Willkommen zum Avanti Boxenstopp!
Lassen Sie sich von uns bedienen!
> Avanti Shop, Waschstraße
> SB-Sauger, Innenreinigung, Polieren
Avanti Tankstelle Thomas Bernhardt
A-2421 Kittsee, Eisenstädter Straße
Tel. +43 (0)2143/2224, I www.avanti.at

SHELL-TANKSTELLE
AUTOHANDEL
BRANDHUBER
PÄCHTERIN: CLAUDIA MOAREFZADEH
SB WASCHANLAGE
und REIFENHANDEL
2261 ANGERN, BAHNSTRASSE 30
TELEFON: 02283/22 42

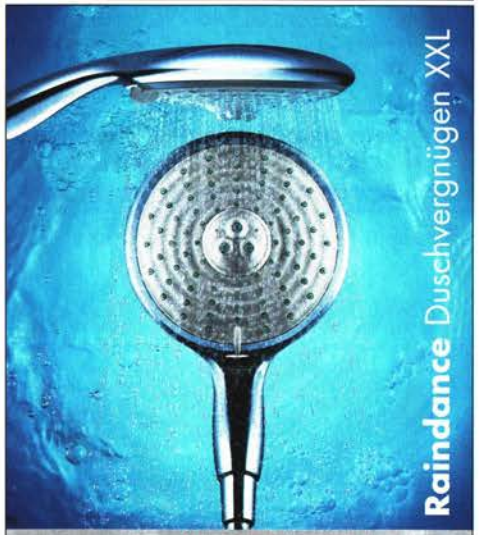
PIZZERIA AL CAVALLINO
ZUSTELLUNG
Selbstabholung
A-2261 ANGERN
BAHNSTRASSE 9
TELEFON: 02283/20157

Griechische Spezialitäten
RESTAURANT
DIMITRA
ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich geöffnet
von 11.30 bis 14.30 Uhr und
von 17.30 bis 24 Uhr
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 8
Telefon: 0463/50 88 41

Josef Wusche
Innenausbau
Isolierungsunternehmen für Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz
A-9020 Klagenfurt, Schülerweg 82
Telefon: 0463/720 43
Mobil: 0664/226 67 69

Gasthaus zur Kriegerheimstätte
Seit 1921 Seit 1921
Inhaber: KURT SCHINA
A-1225 Wien-Hirschstetten
Quadenstraße 56
Telefon: 01/282 13 25
http://welcome.to/gasthaus.schina
Für Sie:
Ganzjährig
Wild
Geflügel
Fisch
Spezialitäten
Hausmannskost
Mehlspeisen
Eisspezialitäten
Frisch am Tisch.
Sonn- und Feiertag geöffnet!
Montag und Dienstag Ruhetag!
Um Tischreservierung wird gebeten.

Öffentlicher Notar
Dr. Helmut KLIKOVITS
A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 47
Telefon: 02167/53 16-0
Telefax: 02167/53 16-6
E-Mail: helmut.klikovits@notar.at
DER NOTAR



Duschvergnügen XXL. Supergroß. Superflach. Die Raindance Handbrause ist eine echte Brausen-Revolution. Mit großzügigen 150 mm Durchmesser – dreimal so groß wie eine herkömmliche Handbrause – sorgt sie für ein wahrhaft gigantisches Duscherlebnis. Mehr unter **www.raindance.biz.**

ZENIT
ESTRICHBAU GMBH
9020 Klagenfurt, Manhartstraße 26
Telefon: 0463/43 77 80
Fax: 0463/43 77 80-20

S. F. S.
Sonnenschutz • Fliesen • Sanitär
G.m.b.H.
Dariusz KLOCZKOWSKI
Rolläden • Rollos • Insektenschutzgitter
Markisen • Jalousien • Vorhangschienen
Wintergartenbeschattung • Bauelemente
Fliesen • Sanitär • Keramik • Armaturen
Duschkabinen • Brausetassen • Bademöbel
Spiegelschränke • Badezubehör
A-7100 NEUSIEDL/SEE, Obere Hauptstraße 27
Telefon/Fax: 02167/24 37, Mobil: 0664/241 49 65

Planstellen

In einer Aussendung der Pressestelle des Justizministeriums wird auf eine Anfrage von Ministerin Miklautsch an Bundeskanzler Schüssel verwiesen, in der auf die angespannte Lage in Österreichs Justizanstalten eingegangen wurde. Bereits vor Monaten hat der ehemalige Justizminister Böhmdorfer auf diesen Missstand hingewiesen. Doch musste zuerst der befürchtete Ernstfall eintreten – konkret die Eskalation eines HIV- und HCV-positiven Insassen, die den Tod des Insassen zur Folge hatte – bevor Maßnahmen ergriffen wurden. Wie schon mehrmals seitens der Kollegen und Personalvertreter darauf verwiesen wurde, fehlt Personal zur Betreuung und Beschäftigung der Insassen in allen Bereich – ganz besonders bei den Justizwachbeamten, da sich der Arbeitsaufwand pro Strafgefangenen kontinuierlich vergrößert hat und die durch Pensionierungen entfallenen Planstellen nicht nachbesetzt wurden.
In einer ersten Maßnahme sollen laut einem Artikel im Kurier vom 12. 9. 2004 vorerst mehr als 100 Beamte, die erst aufgenommen und ausgebildet werden müssen, die kritische Lage entspannen. Außerdem sollen auch Psychologen, medizinisches Personal und Sozialarbeiter ihren Dienst in den Justizanstalten antreten.
Das mittlerweile beschlossene Doppel-Budget 2005/2006 sieht eine Aufstockung des Personalstandes im Justizressort um 250 Beamte vor. Um die Lage in den österreichischen Justizanstalten zu entschärfen und die versprochene Entlastung herbeizuführen hat Fr. Bundesminister Miklautsch bereits mehr als die Doppelte an Planstellen für Personalaufstockung laut dem Artikel im Kurier vom 12. 9. 2004 ausverhandelt.

Christian Benesch

EURO-CAR
A-6020 INNSBRUCK
Egger-Lienz-Straße 1c
Mobil: 0664/13 11 558
An- und Verkauf von
Neu- und Gebrauchtwagen

Wahlen – jede Stimme zählt!

Am 1. und 2. Dezember 2004 finden die Wahlen für die Dienststellenausschüsse, den Fach- und den Zentralausschuss statt.
Christian Benesch hat sich seit Beginn seiner Tätigkeit als Dienststellenausschuss-Mitglied mit großem Engagement für die Belange der Kollegen der Justizanstalt Wien-Simmering eingesetzt. Es folgte ein stetiger Anstieg der ihm übertragenen Aufgaben und auch im Erwartungsbereich der Kollegen anderen Wiener Justizanstalten.

Letzten Endes konnte mit Hilfe und Unterstützung von Siegfried König, dem unermüdlichen Einsatz, sowie der Erweiterung der Aufgaben im Bereich Bundesvorstand Christian Benesch Österreichweite Betätigungsfelder erobern.
Dabei haben er und Siegfried König den Blick für die wesentlichen Anliegen und Wünsche der Kollegen nie aus den Augen verloren. Um diese Arbeit fortsetzen und möglicherweise noch weiter ausbauen zu können benötigen sie nun unsere Stimmen bei der Wahl zum Fach- und Zentralausschuss. Es werden daher alle Kollegen ersucht ihr aktives und passives Wahlrecht zu nutzen und den beiden Spitzenkandidaten auch weiterhin ihr Vertrauen zu schenken. Denn gemeinsam können Ziele effizient formuliert und umgesetzt werden. Siegried König und Christian Benesch zählen AUF euch!!!

Kleine Schäden – schnell repariert!
ChipsAway
Wir lackieren den Kratzer – nicht das Auto!
ChipsAway Innsbruck
6020 Innsbruck, Höttinger Au 74
Mobil: 0676/40 40 980
Telefon/Fax: 0512/58 18 65
innsbruck@chipsaway.at • www.chipsaway.at
Beispiel: herkömmlich € 588,–
ChipsAway € 144,–, Ersparnis 76%
ChipsAway repariert kleine Schäden wie Kratzer, Dellen, Lackschäden, Glas- oder Innenraumschäden mit revolutionären, preisgünstigen Techniken in kürzester Zeit. In Kasko-Fällen ohne oder mit reduziertem Selbstbehalt.

FACHARZT FÜR GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE
DR. CHRISTIAN HAID
A-6020 INNSBRUCK, BOZNER PLATZ 5/3, TELEFON: 0512/56 29 46, FAX: DW 4
Ordinationszeiten: Montag 14–17 Uhr, Dienstag bis Freitag 9–12 und nach Vereinbarung
ALLE KASSEN

SCHWERARBEITERREGELUNG
WOCHENENDZULAGE
NACHTDIENSTGELD
ERWEITERUNG
AUF VS. I
BEHÖRDE O
'ICH', DIE WEHREN SICH JA !!
DÜRFEN DIE DENN DAS ÜBERHAUPT ??
LASSEN WIR SIE RUHIG ARBEITEN.. DAS VERKAUFEN WIR DANN ALS UNSEREN ERFOLG !!
BMI
AUF
DEINE PERSONALVERTRETUNG - VON EUCH, FÜR EUCH !

Wörgl ist...Spitze!

Es war einmal... so oder ähnlich beginnt das Wörgler Märchen, welches die Entwicklung von einer typischen Tiroler Kleinstadt zu einem der attraktivsten sowie mittlerweile wichtigsten Handels- und Wirtschaftsstandorte in Tirol, wenn nicht aufgrund seiner Lage sogar zu einem ökonomischen Dreh- und Angelpunkt in Westösterreich entwickelte. Wirtschaftliche Expansionszahlen beweisen dies eindrucksvoll.

Aufbruch zu neuen Ufern
Die geographischen Vorteile der Stadtgemeinde Wörgl sind nicht von der Hand zu weisen. Direkt an der Inntalautobahn gelegen besitzt Wörgl einen enormen verkehrspolitischen Vorteil. Liegt die Stadt doch zentral inmitten der internationalen Verkehrsströme von Nord nach Süd bzw. West nach Ost. So fiel schon vor Jahren die Entscheidung nicht schwer, Wörgl als Wirtschaftstandort auch für internationale Unternehmen anzubieten bzw. auszubauen. Die neue Aufbruchsstimmung war schließlich der Grund dafür, dass sich die Stadt dynamisch zu dem entwickelte, was sie heute ist, nämlich die schnellst wachsende Stadt in Westösterreich.
Übrigens: Wussten Sie, dass in Wörgl in den letzten Jahren über € 220 Mio in wirtschaftliche und öffentliche Bauten investiert wurde?

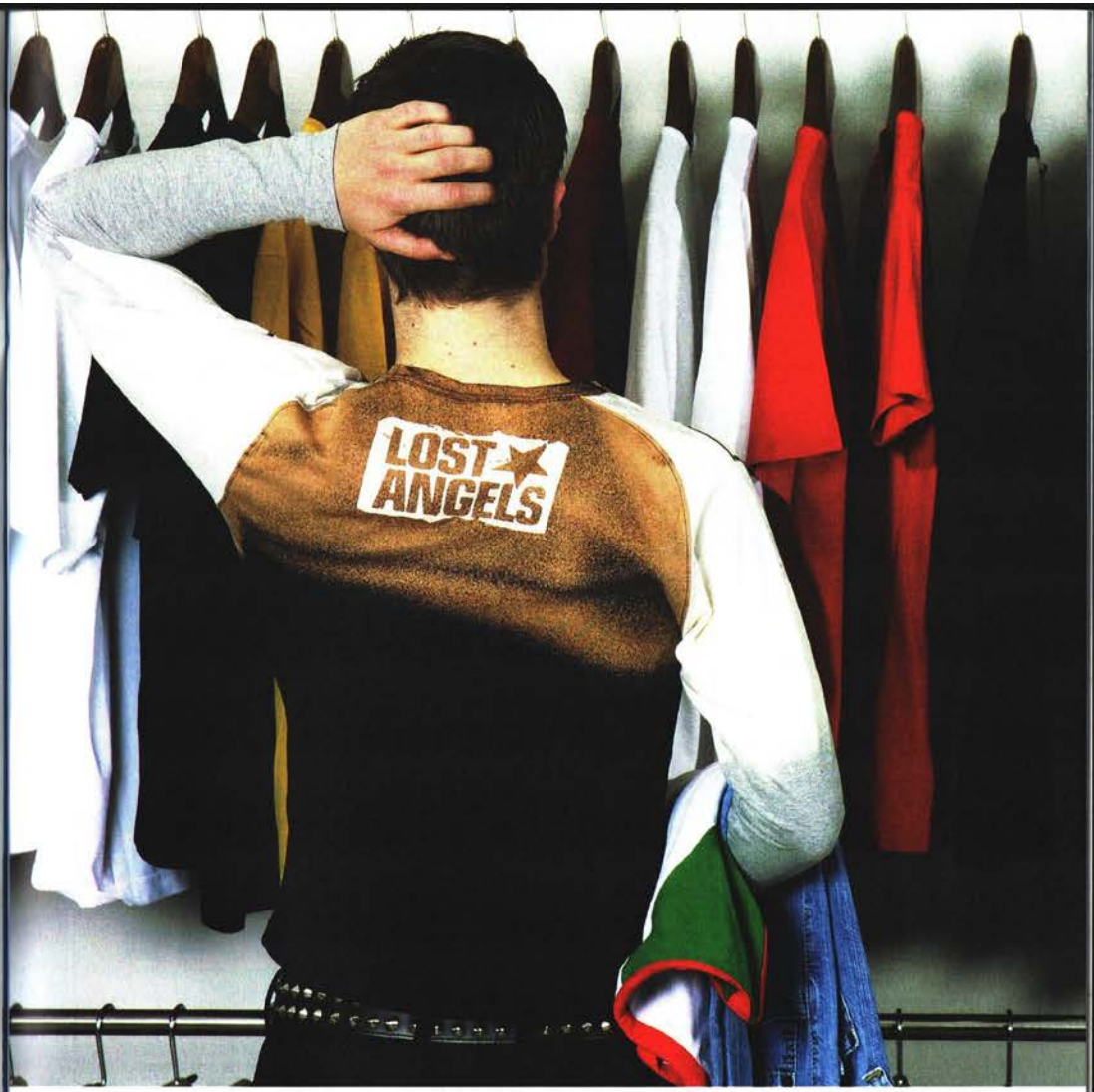
Wörgl ist Shoppingerlebnis pur
Die Stadt hat viele Gesichter – dies betrifft nicht nur aber auch das immens große Shoppingangebot, welches nun jedes Einkaufsherz höher schlagen lässt. Kein Wunder, waren doch die politischen Weichenstellungen bzgl. ökonomischer Weiterentwicklung keine Lippenbekenntnisse und wurden kontinuierlich weiterverfolgt. So präsentiert sich die Stadt Wörgl in neuen Kleidern, mit drei großen Einkaufserlebnisräumen im Westen, dem Zentrum und Osten der Stadt sowie einem Branchenmix, der einen Vergleich mit Städten wie Innsbruck oder Salzburg nicht zu fürchten braucht.
Übrigens: Wussten Sie, dass man sich in Wörgl auf einer Länge von 3 km jeglichen Einkaufswunsch erfüllen kann und Wörgl zu den 5 wirtschaftlichen Top-Standorten in Österreich gehört?

Einzigartig: Plakatives Shopping – Leitsystem erleichtert Orientierung
Von West nach Ost oder umgekehrt – aufgrund eines Shopping – Leitsystems ist es bald für jeden ein leichtes, sich in Wörgl zu orientieren. Diese Initiative, welche vom Stadtmarketing Wörgl in

Zusammenarbeit mit den innerstädtischen Werbegemeinschaften umgesetzt wird, soll es allen Besuchern ermöglichen, innerhalb kürzester Zeit Wörgls Shoppingerlebnisräume zu erreichen. Von den großen Fach- und Einkaufszentren an den Stadträndern bis hin zur zentralen Bahnhofstraße, übrigens die attraktivste Einkaufsmeile in Tirol. Reizende Bars und Kaffeehäuser sowie ein ausgewogener Branchenmix lassen eine Einkaufstour vor allem im Zentrum der Stadt zu einem besonderen Erlebnis werden. Flanieren, erleben, genießen.
Alle Tirol – Urlauber sind herzlichst eingeladen, Wörgl einen Besuch abzustatten. Erleben sie Shopping in angenehmer Atmosphäre und ohne Alltagsstress. Wörgl hat viel zu bieten.
Denn: Wörgl, hat viele Gesichter!

Fakten:
Einwohner: 12.000, Gemeindefläche: 19,68 km², Geographische Koordinaten: 47°29'nördl. Breite & 12°04'östl. Länge, Seehöhe: 511 m, Straßennetz: 72 km Gemeindestraßen sowie 12,2 km Bundes/Landesstraßen
Wirtschaftliches Zentrum des Tiroler Unterlandes, Investitionen in öffentl. und priv. Bauten in den letzten 6 Jahren: über € 220 Mio., zählt derzeit zu den 5 wirtschaftlichen TOP-Standorten in Österreich.

Nähere Informationen unter:
Stadtmarketing Wörgl Gmbh
Geschäftsführung: Frau DI Carola Prazak
Tel.: 0043/(0) 5332/7826-666
e-mail: c.prazak@stadt.woergl.at



Jochen G.

Geht shopping in Wörgl

WÖRGL
STADTMARKETING
www.woergl.at

Schwazer Silberbergwerk

Besucherführung GmbH

A- 6130 Schwaz/ Tirol - Alte Landstraße 3a

Tel.: +43 (0)52 42/ 72 3 72 Fax: 0 52 42/ 72 3 72- 4

www.silberbergwerk.at, info@silberbergwerk.at

Öffnungszeiten:

01. Mai - 31. Oktober
08:30 bis 17:00 Uhr

01. November - 30. April
09:30 bis 16:00 Uhr

Das **Schwazer Silberbergwerk**, „Die Mutter aller Bergwerke", wie es im Tiroler Landreim heißt, bietet in der Sommersaison von April bis Oktober täglich zwischen 9 und 17 Uhr (Wintersaison von 9.00 bis 16 Uhr) – mit den klassischen Führungen – einen Einblick in den Abschnitt der Tiroler Geschichte, welcher die Machtverhältnisse Europas entscheidend beeinflusste.

Um den Besuch in unserem Silberbergwerk zu einem außerordentlichen Erlebnis werden zu lassen, bieten wir seit kurzem spezielle Programme an, welche besonders für Gruppen geeignet sind.

Für Kinder im Vor- und Volkschulalter die

- **Kinderführung:** Gewandet wie einst die Bergleute – mit Bergkittel und Arschleder – bringt die Grubenbahn die Kinder zum Innenbahnhof. Im Berg werden sie mit eigenem „Geleuchte" ausgestattet und „fahren" zu Fuß zum „Silbergriabl" – einem für Kinder adaptierten Teil des Schwazer Silberbergwerks (täglich um 15.00 Uhr oder – ab 10 Kinder – auf Reservierung).

Für die Jugend ab dem 16. Lebensjahr oder konditionsstarke Junggebliebene die

- **Adventure-Tour:** In einer Gruppe von max. 8–10 Personen steigt man mit 2 BergwerksführerInnen über einen Klettersteig, der teilweise überhängend in einem alten Abbau angelegt ist, in einen Bereich des mittelalterlichen Bergbaureviers, der erst vor kurzem wiederentdeckt wurde, und so vorgefunden wird, wie ihn die Bergleute verlassen haben;

Für Theaterbegeisterte das

- **Knappenspiel „Anno 1500":** Drei Schauspieler, in der Gewandung des Mittelalters, führen Sie an verschiedenen Originalschauplätzen durch die ruhmreiche Geschichte des **Schwazer Silberbergwerks.** Sie erleben hautnah, unter welchen Strapazen die Bergleute einst dem Berg seine Schätze entrissen (jeden Sonntag um 17 Uhr oder an anderen Wochentagen auf Reservierung).

Der neu eröffneten **„Silber-Shop"** soll das – nachdem man erfahren hat, woher das begehrte Edelmetall stammt – geweckte Interesses an Silberschmuck stillen. Um auch auf diesem Gebiet einzigartig zu sein, haben wir die nur bei uns erhältliche Kollektion „SilverCreation" – exquisiter Silberschmuck mit SWAROVSKI- Kristallen – in das Programm aufgenommen.

METRON Handel GmbH
6300 Wörgl, Kanzler-Biener-Straße 16, Telefon: 05332/77470
E-Mail: m.meindl@metron.at

Cafe Central – Grillstube, Pizzeria
6133 Weerberg, Mitterberg 115, Telefon: 05224/68919

Westa Modeschmuck Vertriebsges. m. B. H.
6068 Mils, Gewerbepark 3, Telefon: 05223/41881

Todor-Gebäudereinigung, Inh. Velibor Todorovic
6300 Wörgl, Johann-Federer-Straße 4a, Telefon: 05332/93613

Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H.
ÖPULA

Industriekrepp – Putzpapier, Putzlappen und -wolle, Hygienepapiere, Reinigungstücher
A-2301 Groß-Enzersdorf, Lobaustraße 81, Telefon: 02249/26 64-0, Fax: DW 23
E-Mail: office@oepula.at, www.oepula.at

Fa. Bangerl

Hermann Banger

4791 Rainbach 39b
Tel.: 0699/11 45 16 28
Fax: 07716/200 27

HB
INDUSTRIEMONTAGEN

Montagen von Betriebseinrichtungen:
Palettenregale • Einfahrregale • Durchlaufregale
Lagerbühnen • Breitfachregale • Kragarmregale
Fachbodenregale • Fahrbare Regale
Mehrgeschossige Regalanlagen • Archivanlagen

UHOF

Landeskulturzentrum Ursulinenhof
Linz, Landstraße 31, Tel. 0732 – 781 912-0

Advent im Ursulinenhof mit Christbaumübergabe
Freitag, 3. bis Sonntag, 5.12.2004
Eröffnung Freitag 3.12. um 13 Uhr

Eintritt frei!

Traditioneller Standlmarkt im Innenhof;
Kunsthandwerks-Verkaufsausstellung im 1. Stock;
Böhmische Krippenausstellung, KlSaal 1. Stock;
Adventlesung des Stelzhamerbundes Freitag, 3.12. um 15 Uhr;
Alpenländisches Adventsingen Sonntag, 5.12. um 17 Uhr
(für Adventsingen Kartenbestellung unter
Telefon 0732/7720/14082 oder E-Mail: brigitte.dumfart@ooe.gv.at)

Spendenübergabe an die **Hilfsorganisation PIA** am So. 5.12. um 15 Uhr

Öffnungszeiten:
Samstag, 4.12. · 10 bis 18 Uhr
Freitag, 3.12. · 13 bis 18 Uhr
Sonntag, 5.12. · 10 bis 17 Uhr

Cafe Bistro
Pächter: M. Petrovic
4020 Linz, Wienerstraße 52, Telefon: 0732/60 63 18

Diplomierter Diensteinteiler in der Justizanstalt Innsbruck

So versucht die Leitung der JA-Innsbruck Steuergelder zu verschwenden um einen Günstling einen Versorgungsposten zu verschaffen!

Dieser Beamte hat vor geraumer Zeit eine sehr aufwendige, und teure 3 jährige Ausbildung zum diplomierten Krankenpfleger absolviert. Das dieser Kollege für die drei Jahre Dienstfreigestellt war braucht man nicht erwähnen.

Voraussetzung jedenfalls war die Verwendung in der Krankenabteilung. Doch dieser Posten wäre „nur" eine E2a / 2.

Jetzt auf einmal wird der dipl. Krankenpfleger in der Diensteinteilung seit längerer Zeit (als einziger) eingeschult, mit der Aussicht auf einen E2a / 3.

Ein solches Verhalten kann für einen zur Wahl stehenden Personalvertreters der FSG nicht von Vorteil sein.

Siegfried König

Tod eines Insassen in der Justizanstalt Stein

Am 19. 8. 2004 attackiert der Insasse Edwin N. mit einem Messer drei Justizwachebeamten, sowie einen Gefangenen und verletzt diese und 8 weiter Beamte, die zu dem anschließend Einsatz gerufen wurden. Da der Insasse mit dem Hepatitis C und HIV-Virus infiziert war, begann nun der Leidensweg unserer Kollegen.

Diese mussten über einen Zeitraum von 30 Tagen im 12-Stunden Rhythmus Medikamente einnehmen. Die nächsten 3 Monate verbringen die Beamten zwischen Hoffen und Bangen, nicht mit dem Hepatitis C oder HIV-Virus angesteckt worden zu sein. Die durch die Medikamente auftretenden Nebenwirkungen wie Übelkeit, Durchfall, Brechreiz, Müdigkeit, Haarausfall sind nur ein Teil der physischen und psychischen Belastungen, denen alle Beteiligten ausgesetzt sind.

Nach dem letzten Stand der Information konnte bisher keine Infektion der betroffenen Justizwachebeamten mit den entsprechenden Viruserkrankungen nachgewiesen werden.

Wir möchte uns an dieser Stelle in unserer Funktion als Personalvertreter bei allen beteiligten Kollegen, für den vorbildlich geführten Einsatz, noch einmal recht herzlich bedanken. Außerdem möchten wir auch den Familien, Freunden und Kollegen, die sich in dieser schwierigen Phase sehr um die betroffenen JWB bemüht haben, unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Heinrich Günter und Roman Söllner

Belobigung

In einer Presseaussendung des Justizministeriums wurde nun verlautet, dass die Kollegen, die am 19. August 2004 in einem beispiellosen Einsatz einen verletzten Insassen, von dem eine HIV- und HepatitsC-Infektion bekannt war, einer medizinischen Behandlung zugeführt haben, von der Justizministerin belobigt wurden. Die Kollegen haben mit dem Einsatz die Sicherheit und Ordnung in der Justizanstalt Stein aufrecht erhalten können. Elf der fünfzehn Beamten sind dabei mit dem infizierten Blut des Insassen in Kontakt gekommen und nun gezwungen Prophylaxemedikamente mit massiven Nebenwirkungen einzunehmen. Ein Befund über eine Infektion kann jedoch erst 3 Monate später erstellt werden.

Ministerin Miklautsch lud jene Beamten, den Leiter der Justizanstalt Stein, den Kommandanten und Siegfried König vom Zentralausschuss zu Gesprächen und einem Frühstück ins Ministerium ein. Dort sprach sie den Beamten ihre Anerkennung für den schwierigen Einsatz, aber auch ihr Mitgefühl in der schweren Zeit des Wartens auf das Gesundheitsgutachten aus. Des weiteren erhielten jene Beamten eine finanzielle Abgeltung für diesen gefährlichen Einsatz.

Christian Benesch

Unter uns gesagt

von Hubert Hackl und Georg Schützenhofer

WAHLJAHR 2004

Es darf informiert werden, dass am 1. und 2. 12. 2004 nach 5 Jahren wieder PV-Wahlen ins Haus stehen. Das Team der AUF/FEG möchte sich für Euer Vertrauen bedanken, mit deren Hilfe wir im Jahre 1999 bei erstmaliger Kandidatur den Vorsitz des hg. Dienststellenausschusses der JA Linz stellen konnten.

Auch wenn nicht immer alles nach unserer Zufriedenheit gelaufen ist, so sollte man nicht darüber hinwegsehen, dass in einer Zeit enormer Einsparungsquoten am Personal- und Sachaufwand, mit dem Vorsitz der AUF/FEG in den vorangegangen Jahren mehr Vorlageverfahren und Dienstbesprechungen zu Gunsten des DA und daher zu Gunsten der Kollegenschaft entschieden worden sind, als die Vorgänger jemals gewillt waren anzustreben. Positive Entwicklungen und Veränderungen sollten nicht ganz in Vergessenheit geraten.

Unser Ziel ist auch diesmal wieder, ein starkes und vorallem geradliniges Team in die Wahl zu entsenden, welches die KollegenInnen mit bestem Wissen und Gewissen gegenüber dem Dienstgeber vertreten werden.

Die Hauptaufgaben der AUF für die nächsten Monate und Jahre werden darin gesehen, 1. den Personalstand der JA Linz zu stabilisieren und 2. die Nachtdienststärke auf ein erforderliches Maß zu erhöhen.

Nicht unwesentlich erscheint uns weiters die Notwendigkeit, bei Neu – Planungen wie z.B. dzt. Besucherzone, B-Küche usw. betreffende Bedienstete miteinzubinden.

Zurückblickend auf den Wahlkampf im Jahre 1999, bei dem speziell meiner Person im Vorfeld immer wieder "Packelei" etc. mit der AL unterstellt wurde, erscheinen mir damalige Vorverurteilungen und Unwahrheiten einer Fraktion aus heutiger Sicht lächerlich, welche als letztes und billiges Mittel dazu verwendet wurden, einer berechtigten Wahlniederlage zu entgehen.

Abschließend sei wünschenswert erwähnt, dass es sich in den kommenden Wochen nicht um einen Wahlkampf sondern um Wahlwerbung handeln sollte. Eine Wählerstimme sollte nicht gekauft sondern erarbeitet werden.

€ 310.000,– für 11 Personalvertreter!

Salztorgasse 5–10 mal so teuer wie die meisten Wachzimmer!

Die Salztorgasse 4 – die Unterkunft für Personalvertreter der FSG und FCG kostet die BPD Wien mehr als € 5.300,– monatlich. Dadurch wurde in den letzten fünf Jahren über **€ 310.000,–** (über 4 Mill. Schilling!) für nur 11 Personalvertreter verschleudert.

Ob Nobeladresse oder nicht – jedenfalls wird von 11 Personalvertretern eine Menge Geld verschwendet.

Es hält sich auch das Gerücht, dass nochmals soviel an Miete von der Gewerkschaft öffentlicher Dienst zugeschossen werden muss. Wen wundert es da, dass die GÖD 1% des BRUTTOGEHALTES von den Mitgliedern kassiert.

Da unsere Behauptung von den Kosten zu Lasten der BPD Wien von der FSG immer bestritten wird, müssen wir es einfach beweisen.

Dazu ein paar Bsp. von Kosten für Wachzimmer: Wachzimmer 13., Am Platz – € 201,– oder vielleicht das Wachzimmer 23., Karl Tornay Gasse – € 770,– und eines noch – vielleicht mehr Innenstadt – Wachzimmer 1., Goethegasse € 2.240,– schon etwas teurer – aber noch immer um die Hälfte billiger.

Übrigens haben die AUF Personalvertreter ihre Büroräumlichkeiten in Wien 1., Am Hof (Außenstelle des BMI) – der Zentralausschuss der Bundesgendarmerie im BMI Minoritenplatz – der Fach- und Zentralausschuss der Kriminalbeamten und der Zentral- und Fachausschuss der Sicherheitsverwaltung in der Direktion. Nur 11 Personalvertreter der Sicherheitswache fanden kein Quartier und mussten sich mit der Salztorgasse begnügen – auf eigenen Wunsch – versteht sich – trotz vieler leer stehender Büroräumlichkeiten.

Mehr sage ich gar nicht mehr dazu – möge sich jeder Kollege selbst Gedanken über die selbstlose Art einiger freigestellter Personalvertreter machen.

alle Preise verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer

Beiträge aus dem FSG-Diskussionsforum:

E klar... (100)
von robby geschrieben am 01.11.2004 um 20:01 Uhr
Vollkommen richtig. Und mauscheln dort mit allen Sektionsleitern und dem Minister. Ist es das was ihr wollt? Ohnedies würde auch der Preis einer Einquartierung im der BPD nicht gratis sein, da alle diese Gebäude von der BIG verwaltet und die Mietkosten nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen ausgewiesen werden. Ob die Direktion dann billiger kommt ist fraglich.

Da hat der Kollege irgendwie recht – nur, dass das Gebäude am Schottenring 7–9 sowieso bezahlt werden muss – egal wie viele Büros dort leer stehen. (Anm. d. Red.)

muss die Direktion.. (99)
von SWB geschrieben am 02.11.2004 um 01:28 Uhr
jetzt nicht bezahlt werden? und es stehen büros leer. ihr werdet immer ausreden finden warum eure genossen geld verschwenden dürfen. lasst sie einfach in der salztorgasse aber jammert nicht wenn es an vielem fehlt. ich dachte immer PVs müssen mit gutem beispiel vorangehen ich wusste nicht dass sie sich alles erlauben können. aber jetzt wird mir einiges klar.

...na bitte – wenigstens einer hat es durchschaut. (Anm. d. Red.)

Nobeladresse? (107)
von Staberl geschrieben am 01.11.2004 um 12:22 Uhr
Warst offenbar noch nie in den „Nobeladresse" anwesend, sonst würdest Du sicher eine andere Meinung haben. Nur weil es der 1. Bezirk ist, bedeutet dies nicht, dass dort Luxus und Prunk vorherrscht. Jedem der das glaubt empfehle ich dort einmal vorbeizusehen und sich selbst seine Meinung zu bilden. Im Übrigen wurden diese Büros ja der Personalvertretung zugewiesen, also von Selbstbedienung auf Kosten unserer Sicherheit kann man da nicht reden, eher davon das die Behörde mit den Räumen dort nicht anzufangen wusste.

Zugewiesen? Kann sich doch nur um ein Gerücht aus der Salztorgasse handeln. Diese Büroräumlichkeiten wurden der PV nie zugewiesen. Ganz im Gegenteil. Die Kosten für die Ausstattung und Installierung der internen Leitungen (BAKS, Telefon) kostete etliche hunderttausend Schillinge zum damaligen Zeitpunkt. Mehrmals ersuchte die BPD Wien bereits um Umzug in ein Amtsgebäude, doch wurde dies von FSG und FCG verweigert. Die laufenden Kosten betragen aus dem Budget der BPD Wien ca. 5.300,– Euro pro Monat! (Anm. der Red.)

Abschied vom Fachausschuss

Durch private Ereignisse im Jahr 2004 wurde eine berufliche Veränderung für mich unaufschiebbar: Die Geburt unseres dritten Kindes und der aufwendige Pflegebedarf von zwei Großelternteilen haben eine grundlegende Änderung in meinem Familienleben so rasch wie möglich notwendig gemacht.

Freizeit muss in nächster Zukunft für mich auch wirklich Freizeit sein, um die Erfüllung der familiären Obliegenheiten organisieren zu können. Der Zeitaufwand als Mandatar im Fachausschuss der Wiener Sicherheitswache lässt sich kaum fix planen und ist von vielen Faktoren abhängig. Nicht nur die Tätigkeit im FA selbst, sondern auch die damit verbundenen politischen Verpflichtungen kosten viel Zeit. Der Besuch von Abendveranstaltungen – oft mehrmals in der Woche – gehört zum Geschäft und kann nicht einfach ausgelassen werden. Und so wird die verfügbare Zeit für die Familie schleichend immer weniger; und das tut auf Dauer nicht gut.

Gerade jetzt, wo durch die Beharrlichkeit und Unnachgiebigkeit der AUF/FEG, in Verbindung mit der FPÖ, im Zuge der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie für die Kollegenschaft wirkliche Verbesserungen erkämpft werden konnten, fällt es nicht so leicht meinen Mitstreitern im FA Wien und im ZA meinen Abschied mitzuteilen. Aber wer Familie und Kinder hat und auch behalten möchte, wird es vermutlich nachvollziehen können, dass ich mich in erster Linie dafür entschieden habe. So versehe ich seit Mitte Oktober in meiner Wohngemeinde Klosterneuburg am dortigen Gendarmerieposten wieder meinen Dienst als Revierinspektor, werde der AUF/FEG natürlich als aktiver Mitarbeiter meine Treue halten und hoffe auf ein Vertrauensvotum bei den kommenden Personalvertretungswahlen der Kollegenschaft, in der sich die Erfolge und die Arbeit unserer Fraktion widerspiegelt.

Erich Taglieber

LORENZ-INDUSTRIELACKE
A-3002 PURKERSDORF
WIENER STRASSE 22
TELEFON: 02231/633 49
TELEFAX: 02231/615 03
HOCHWERTIGE INDUSTRIELACKE

Tier- und Fischereibedarf Paar
7210 Mattersburg, Kitaibelgasse 2
Telefon: 02626/644 35
7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstr. 63
Telefon: 02167/8610
7132 Frauenkirchen, Franziskanerstraße 20
Telefon: 02172/25 76
Mobiltelefon: 0676/33 82 307

Dr. Heidemarie SCHOLZ
täglich erreichbar
Ärztin für Allgemeinmedizin
Diplome für Akupunktur, Notarztdekret
Fortbildungsdiplom, Kurärztin
Ordinationszeiten: Mo. und Fr. 7.30–12.30 Uhr
Mi. 7.30–19.30 Uhr, Di. und Do. 15.30–19.30 Uhr
2410 Hainburg, Alte Poststraße 40/Stg. 3
Telefon: 02165/645 53
Wenn **DRINGEND** und am **WOCHENENDE**
Mobiltelefon: 0664/244 01 34

ALLEN LESERN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR WÜNSCHT
HERBERT MUHR KEG
GARTEN- UND TEICHGESTALTUNG
A-7100 NEUSIEDL AM SEE
WEICHSELFELDGASSE 66
TELEFON/FAX: 02167/22 27

EFS Edelstahlflansche
DIN / ANSI
Sonderflansche
EFS Edelstahl GmbH
9431 St. Stefan / Austria, Rieding 24
Telefon: +43 (0) 4352/355 50-0
Telefax: +43 (0) 4352/355 50-50
E-Mail: efs.stocker@aon.at
Internet: www.efs-edelstahl.at

Wenn der Tank leer ist,
fährst du an der
Tankstelle vorbei?
Warum tankst du nicht
auf, bei der wichtigsten
und besten Tankstelle?
Bei Gott!
Er wartet auf dich!
Röm.-Kath. Pfarramt, 7111 Parndorf, Hauptstraße 115, Telefon: 02166/23 13

EURODENT Zahnklinik und Implantologisches Zentrum
H-9200 Mosonmagyaróvár, Györi Kapu u. 7., Telefon: 00 36 (96) 578-250
Fax: 00 36 (96) 217-200, eurodent@eurodent.hu, www.eurodent.hu
Telefon zum Ortstarif: 0800/281 447
Ordinationszeiten: Montag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr
Wir bieten Qualität zu günstigen Preisen. Unsere Leistungen beinhalten Kronen (ab € 150.–), ästhetische Füllungen und Implantate (ab € 650.–). Wir bieten Ihnen kurze Fertigungszeiten und Gratis-Zahnpraxis-Service von/bis Wien. ***10 bis 20% Rabatt!***

zum goldenen löwen
KULTUR & EVENT GASTHOF
A-3034 Maria Anzbach, Hauptplatz 10
telefon & fax: +43 | 2772 | 524 72
mobile: +43 | 676 | 545 14 15
E-Mail: office@zumgoldenenloewen.at
Internet: www.zumgoldenenloewen.at

Wieder einmal im Einsatz...

Herbert Werner *Bertl Schmiedt*

...waren die AUF Personalvertreter. Die Kolleginnen und Kollegen wurden mit heißem Tee oder Kaffee und kleinen Snacks bei den Fußballveranstaltungen Austria Wien – Legia Warschau, Österreich – Polen und Austria Wien – Saragossa versorgt.

Eine Philosophie des NEUEN AUF/FEG Teams ist es, Kolleginnen und Kollegen die GSOD Einsätze durch die Ausgabe von kalten bzw. heißen Getränken zu erleichtern. Dies aber nicht nur vor der Wahl. Wir waren 2000 und 2001 beim Weltwirtschaftgipfel in Salzburg unterwegs. Wir waren bei den Opernballeinsätzen und bei vielen anderen GSOD Einsätzen unterwegs – nicht nur zum Händeschütteln, wie andere.

Grossartige sportliche LEISTUNG!

Wiener Polizist wird Vizeweltmeister im Gewichtheben beim MASTERS in Baden! Wir gratulieren Koll. Alois STOIFL, Angehöriger der Bereichsabteilung Simmering, der am 29. 9. 2004 bei der Weltmeisterschaft im Gewichtheben in Baden in seiner Gewichts- und Altersklasse die Silbermedaille für Österreich erkämpfte.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Blaulicht-Party

HELFEN AUCH SIE
UNSEREN
SEHBEHINDERTEN
UND BLINDEN!

Die Arbeitsgemeinschaft zur Lehr- und Lernmittelerstellung (ALS) hilft sehschwachen und blinden Schülern und Studenten bei einer gedeihlichen Ausbildung durch die Erstellung von Schulbüchern und Skripten in Blindenschrift. Weiters beraten und unterstützen wir Eltern sowie Organisationen bei ihrer Arbeit mit blinden Kindern. Helfen auch Sie unseren sehbehinderten und blinden Kindern, indem Sie uns mit einer Spende ein effizientes Arbeiten ermöglichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere BERATUNGSSTELLE jeweils Montag und Mittwoch von 9 bis 15 Uhr unter TELEFON 01/617 54 55 zur Verfügung.

ALS – ARGE zur Lehr- und Lernmittelerstellung für Sehgeschädigte
Kto.-Nr. 00608616009 – BLZ 20151

Die neuen Dienstfahrzeuge der Exekutive

MBT Casual | MBT Business | MBT Sport schwarz | MBT Sandale weiss | MBT Sandale schwarz | MBT Sport grau

Warum gehen Sie nicht auf weichem „WALDBODEN"? MBT – Fitness und Gelenkschonung den ganzen Tag

Prof. Benno Nigg

Wussten Sie, dass bei einem normalen Schritt in einem Sport- oder Laufschuh eine durchschnittliche Belastung des doppelten Körpergewichtes in den Hüftgelenken und des dreifachen Körpergewichtes in den Kniegelenken entsteht? Jetzt stellen Sie sich erst die Gelenksbelastung mit einem normalen Halbschuh mit harten Absätzen vor!

Wir bewegen uns täglich – Schritt für Schritt – auf harten künstlichen Böden und unsere Schuhe übertragen enorme Kräfte auf unsere Gelenke.

Wo in Afrika der Stamm der Masai noch ohne festem Schuhwerk auf unebenem Boden geht, sind Rückenschmerzen nahezu unbekannt und diesen Bewegungen, der aufrechten Haltung und dieser Körper-Koordination ist das Konzept der Masai BarfussTechnologie (MBT) nachempfunden.

Beobachtet man die erschreckenden Zahlen der letzten Jahre, erkennt man eine laufende Steigerung der Beschwerden im Bewegungsapparat und immer weniger Menschen haben die Zeit, sich ausreichend und natürlich zu bewegen. Doch auf einmal lassen Rückenschmerzen nach oder vergehen gänzlich und Bewegung wird wieder zur Freude, weil die Knie wieder mitmachen.

Der MBT löste in Amerika und England einen unaufhaltsamen Trend aus, wo die Krankenpflegerin, der Geschäftsmann, die Verkäuferin und der Postbote täglich ihren Körper mit dem MBT im Job und in der Freizeit trainieren und somit mit jedem Schritt eventuellen Schmerzen vorbeugen.

Eine neu veröffentlichte Studie von Prof. Benno Nigg (einer der anerkanntesten Biomechaniker weltweit), die in der Universität Calgary (Kanada) durchgeführt wurde, beweist nun das, was tausende Menschen weltweit täglich spüren. Der MBT – Masai BarfussTechnologie ist für das tägliche Tragen, den Sport und die Freizeit konzipiert und verhilft Ihnen bei jedem Schritt zu einer Entlastung Ihrer Gelenke von mindestens 27%. Bei rund 10.000 Schritten pro Tag ist das eine enorme Entlastung des Bewegungsapparates.

Der MBT ist in verschiedenen Modellen am Schuhmarkt erhältlich (Infos unter www.swissmasai.com). Das Gehen wird plötzlich zum Genuss, denn durch den rundlich geformten Sohlenaufbau wird die Abrollbewegung des Fußes natürlicher und der spezielle Fersenbau sorgt für ein permanentes Training der Balance und der Muskulatur. Der Aufbau dieser gelenksnahen bzw. schnell reagierenden Muskulatur ist maßgeblich für die Unterstützung und Schonung der Gelenke, da sonst die Schläge und Kräfte der täglichen Belastungen direkt auf den passiven Bewegungsapparat übertragen werden.

Der MBT ist weltweit patentiert und somit in seiner Wirkung einzigartig. Die Modelle kann man im Fachhandel probieren und es lohnt sich, Ihre derzeitigen Schuhe mit dem MBT-Gefühl zu vergleichen. (Weitere Infos unter: www.swissmasai.com)

MBT®

by swissmasai

Interview mit dem Bundesvorsitzenden der Sicherheitswache

Horst Binder (43), BezInsp. Dienstführender in der Einsatzleitstelle

Redaktion: *Herr Binder sie sind trotz eines relativ jungen Alters bereits über 14 Jahre im Zentralausschuss der Sicherheitswache tätig, wie beurteilen sie ihre bisherige Aufgabenstellung?*

Binder: Nachdem ich von 1992 bis 1999 dienstfreigestellter Personalvertreter im Zentralausschuss der Sicherheitswache war, versehe ich seit 1999 meinen Dienst bei der BPD-Klagenfurt, zuletzt als Dienstführender in der Einsatzleitstelle. Neben meiner dienstlichen Tätigkeit bin ich sehr bemüht, die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen aus allen Polizeidirektionen als Personalvertreter nachhaltig zu vertreten. Seit 2 Jahren bin ich fast wöchentlich einmal in Wien, wo ich gemeinsam mit meinen Kollegen des Zentralausschusses an Sitzungen und Verhandlungen mit dem Dienstgeber aktiv teilnehme. Es ist auch von Vorteil, wenn man als Angehöriger des obersten Personalvertretungsgremiums, aktiven Exekutivdienst versieht, weil man dadurch bei Besprechungen und Verhandlungen auch authentisch aus der Praxis berichten kann. Ich wurde auch im Zentralausschuss von allen Fraktionen zum Leiter einer österreichweiten Steuerungsgruppe für die Überarbeitung des Teams 04 – Papiers nominiert. Weiters konnten wir in den letzten Jahren, oftmals von der Kollegenschaft unbeachtet vieles an Verschlechterungen abwehren und einiges an Verbesserungen aushandeln. Natürlich gibt es noch viel zu tun, vor allem in Hinblick auf die Zusammenlegung der Exekutivkörper und deren praktische Umsetzung werden wir massiv gefordert sein. Da die gemeinsamen Besetzungen des Landespolizeikommandos, in der Folge der Stadtpolizeikommanden und der Inspektionen durch Beamte der Sicherheitswache, der Bundesgendarmerie und des Kriminaldienstes in wenigen Monaten durchgeführt werden, bedarf es einer hohen sozialen Kompetenz und Verhandlungsgeschick. Nur durch eine gesunde Mischung zwischen den einzelnen Wachekörpern bei den Besetzungsvorgängen ist eine bestmögliche Lösung zu erreichen, die auch zu keinen Konflikten führt.

Redaktion: *Herr Binder, das von BM Dr. Strasser forcierte Dienstzeitsystem DZS 04 hat bei der Kollegenschaft der Sicherheitswache große Unruhe hervorgerufen. Wie stehen sie dazu?*

Binder: Dieses Dienstzeitsystem wurde auch in der Steuerungsgruppe behandelt. Wir sind nach eingehender Prüfung der Unterlagen nach kurzer Zeit zum Schluss gekommen, dass das DZS 04 aus dienstlicher Sicht für den urbanen Bereich unbrauchbar ist. In sozialrechtlicher Hinsicht, würde es arge Verschlechterungen für die Kollegenschaft bringen, wobei ich mir Details erspare. Trotz Ausschöpfung aller rechtlichen Mittel der Personalvertretung wurde vom zuständigen „Höchstgericht" der Personalvertretungsaufsichtskommission ein Probebetrieb genehmigt. Im Zuge des Probebetriebes in Wien, Graz und Wels, stellte sich jedoch heraus dass die Personalvertretung recht gehabt hatte. Das DZS 04 kommt für den Dienstgeber wesentlich teurer und birgt für die Kollegenschaft erhebliche Nachteile. Zähneknirschend musste dies auch BM Dr. Strasser zur Kenntnis nehmen und erklärte mit Ende September 2004 dieses Experiment für beendet. Die Dienstgeberseite sollte vielleicht doch öfters auf die Meinung der Praktiker hören!

Redaktion: *Ist das DZS 04 somit vom Tisch?*

Binder: Nachdem das BMI seine Wunden geleckt hat, will man nun „gemeinsam mit der Personalvertretung" einen Neustart beginnen. Ich meine, das Ärgste ist überstanden.

Redaktion: *Wie ist das Verhältnis zu den anderen Fraktionen im Zentralausschuss?*

Binder: Grundsätzlich stelle ich fest, dass wir, auch wenn im Wahlkampf oftmals andere Töne eingeschlagen werden, ein gutes Einvernehmen haben. Die FSG kämpft seit Jahren damit, dass sie im BMI keinen Einfluss mehr hat und ist mehr oder weniger mit sich selbst beschäftigt. Nur krank jammern und opponieren schafft keine Verbesserungen. Die FCG/KDOE ist seit BM Dr. Strasser Innenminister ist, auf Tauchstation. Trotz eines ÖVP-Kanzlers und Innenministers konnten auf fraktioneller Ebene keine Erfolge errungen werden.

Redaktion: *Und wie sieht es mit der AUF aus?*

Binder: Leicht haben wir es auch nicht. Doch konnten wir nach zähen Verhandlungen mit der FPÖ Regierungsmannschaft einen, um ein geflügeltes Wort zu verwenden „tatsächlichen großen Wurf" landen. Nach Jahrzehnte langen Stillstand in besoldungs- und sozialrechtlicher Hinsicht, gelang es der AUF mittels der FPÖ durch die Blockade des SPG im Ministerrat BM Dr. Strasser zu bewegen. Nur unter der Voraussetzung dass es zu einer Verlängerung der Nachtdienstregelung und einer Wochenendzulage kommt, wurde die Zustimmung zur SPG Novelle erteilt. Zusätzlich und dies ist für die Zukunft wohl der wesentlichste Punkt, wurde die Exekutive, als erste Berufsgruppe in die Schwerarbeiterregelung aufgenommen. Österreichs Exekutivbeamten haben somit den besten Pensionszugang dieser Republik. Wenn man bedenkt, dass eine Handvoll Exekutivbeamte der AUF – für die SW Koll. Bertl Schmiedt und ich – diese Besserstellungen über die FPÖ Regierungsmitglieder errungen haben, dann stellt sich die Frage, was hat in den letzten Jahren die GÖD mit ihren aufgeblasenen Apparat für die Exekutive erreicht. Für den Lehrerbereich einiges, doch für die Exekutive?

Redaktion: *Wie sehen Sie als Bundesvorsitzender der Sicherheitswache die Chancen bei der Personalvertretungswahl für die AUF?*

Binder: Wir sind innerhalb der AUF sowohl auf Zentral- Fach- und Dienststellenausschussebene, ein geschlossenes, arbeitswilliges und kompetentes Team. Dort wo wir kandidieren ist jeder einzelne unserer Kandidaten in jeder Hinsicht von jedermann wählbar. Wir sind die einzige Fraktion die tatsächliche Verbesserungen für unseren Berufsstand gebracht hat. Wir wollen auch weiterhin die Vorgänge im Bereich der Sicherheitswache mitbestimmen und für die Kollegenschaft arbeiten, da noch wichtige Projekte wie z.B. das Exekutivdienstgesetz, welches im Bundesmitarbeitergesetz, als eigener Abschnitt integriert werden soll, anstehen. Die Entscheidung liegt bei den Kolleginnen und Kollegen, die ich hiermit um ihre Unterstützung am 1. und 2. Dezember 2004 bei den Personalvertretungswahlen ersuche.

Redaktion: *Danke für das Interview.*

In Sachen Isolierglas sind wir „Spitze"

SEIDL
GESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG
SEIDL GLASBAU

ISOLIERGLAS-ERZEUGUNG
REPARATUR-EILDIENST • BILDER-RAHMEN
SCHLEIFEREI • VITRINENBAU
ACRYLGLAS-VERARBEITUNG
ITALIENISCHE SONDERGLÄSER UND SPIEGEL
Betrieb und Büro: **A-4770 Andorf,** Zeller Straße 9
Telefon: 07766/33 85 oder 07766/33 86, Fax: DW 6

Baggerungen **HELMUT WETZLMAIER**
4760 Raab • Brünning 16 • Telefon/Fax: 07762/25 12
Mobil: 0664/161 13 49 oder 0664/420 10 24

HL. GEIST POTHEKE
MAG. PHARM. OTTO STERZER
4760 Raab, Dr. Pflugerstraße 84, Telefon: 07762/23 10, Fax: 07762/429 51

Schmied Transport
GES.M.B.H. & CO.KG
*Haibach – Wernstein – Schardenberg • **A-4785 Haibach 57***
Transporte • Raupen- und Baggerbetrieb • Brennstoffhandel

Lachner
ESTRICHE PUTZE BÖDEN
Estrich & Putz Ges.m.b.H.
4771 Sigharting 128
Telefon: 07766/31 94, Fax: DW 16
Internet: www.lachner.at

Fritz Weikl Ges.m.b.H.
Spenglerei • Dachdeckerei
Fassaden • Flachdach
Autokran Verleih
Die richtige Adresse für Ihr Dach!
TOP DACH AUSTRIA EINSTIEGSPARTNER
Steinberg 4 • 4791 Rainbach • Telefon: 07716/73 26 • weikl@utanet.at

INTREUHAND
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
STEUERBERATUNGSGES.M.B.H.
A-6020 Innsbruck, Amraserstraße 85, Telefon: 0512/58 33 03, Fax: 0512/58 33 04, E-Mail: office@intreuhand.at

topclean www.munz-topclean.at
Husky
MUNZ
07229 / 73 7 73
A-4061 Pasching
Zentralstaubsauger
Industriestaubsauger, Hochdruckreiniger

Umkleiden zum Dienstantritt in der Garage usw.

Im Zuge eines Dienststellenbesuches beim erst kürzlich in Betrieb gegangenen GPAgr EIBISWALD, Bez. Deutschlandsberg, Stmk. mussten wir feststellen, dass die dort im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen (insgesamt 26) für den Dienstantritt und nach Dienst u.a. in der Garage, dem Technikraum und den Nassräumlichkeiten (Bad, WC) umziehen müssen.
In Zeiten wo es bei uns in der Steiermark bereits geschneit hat, fanden wir dies menschenunwürdig.
Unsere Recherchen ergaben, dass die Dienstbehörde Räumlichkeiten, die früher dem Zoll gehörten und der Dienststelle angeschlossen sind, nicht angemietet hat, weshalb die Dienstschränke in der Garage (normales Garagentor, Betonboden, keine Heizung), dem Technikraum (wo ansonsten auf keiner Dienststelle mehr stehen darf wie der Server) und den Nassräumlichkeiten (Bad, WC) aufgestellt wurden. Die Verrichtung der „kleinen Notdurft" war mehr als ein Hindernislauf.
Auf Anfrage bei der Dienstbehörde wurde uns mitgeteilt, dass für die Dienstschränke der Beamten genug Platz im ersten Stock in den „beiden Ruheräumen" vorhanden sei. Wir finden den Umstand in einem Raum, vollgestopft mit Metallschränken, ist es menschenunwürdig die Ruhezeit zu verbringen.
Aus diesem Grund und weil wir der Meinung sind, dass diese Vorgangsweise der Dienstbehörde nicht dem B-BSG entspricht, haben wir die zuständige Sicherheitsfachkraft eingeschaltet, die vor Ort die Zulässigkeit der Vorgangsweise der Dienstbehörde prüfen wird.
Man kann nur hoffen, dass raschest eine optimale Lösung für die beim GPAgr EIBISWALD Dienst versehenden Kolleginnen und Kollegen getroffen wird, bevor die ganze Dienststelle wegen Verkühlungen, Rheumatismus oder Eisbeinen beim Umkleiden dienstunfähig wird.
PERSONALVERTRETUNG ist, sich für die Anliegen aller Beamten einzusetzen.

Franz Handler

von euch – für euch

Oberösterreich
Josef Wagenthaler
GSM: 0664/54 58 592
josef.wagenthaler@auf.at

Steiermark
Franz HANDLER
GSM: 0664/255 22 70
franzhandler@aonmail.at

Tirol
Werner HABLE
GSM: 0664/57 34 104
werner.hable@t.gendarmerie.gv.at

Niederösterreich
Friedrich GEPP
GSM: 0664/255 15 93
friedrich.gepp@auf.at

Kärnten
Franz HARTLIEB
GSM: 0664/810 79 62
auf.kaernten@aon.at

Salzburg
Thomas PINZGER
GSM: 0664/810 81 70
auf.pinzger@aon.at

Vorarlberg
Christoph HAGEN
GSM: 0664/827 66 03
christoph.hagen@vol.at

Burgenland
Günther BERGER
GSM: 0650/89 00 218
gueber@gmx.at

Das AUF-Team der Gendarmerie

GEORG ZISS GMBH
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
SCHWARZDECKUNG
FLACHDACHBAU
ISOLIERUNGEN
A-4061 PASCHING, EDELMÜLLERSTRASSE 12
TELEFON: 07229/62 315, TELEFAX: 07229/70 481
E-MAIL: ziss.gk@utanet.at

FRANZ WENDL
Kühl- und Tiefkühlkleintransporte
4030 Linz, Auwiesenstraße 114
Telefon und Fax: 0732/ 31 50 58
Mobil: 0660/76 10 204

St. Michael
Apotheke – Drogerie – Parfümerie
Mag. pharm. Dirk Dahnke
A-4770 ANDORF
Hauptstraße 20
Telefon: 07766/20 20
Fax: 07766/20 20-30

AUTO-HAHN
KFZ-Handel
Eintausch-Finanzierung
Untere Bahnstraße 24, 4061 Pasching
Telefon: 07221/87 224
Mobil: 0664/25 28 810
www.auto-hahn.at

MAYR & Co
Bauges.m.b.H. Raab
Telefon: 07762/2208, Fax: DW 4
Wir beraten planen bauen für Sie

WOHNEN – TAGEN – FEIERN
DIE GERSBERG ALM
Romantik Hotel und Restaurant****
5020 Salzburg, Gersberg 37
Telefon: ++43 (0) 662/64 12 57
Fax: ++43 (0) 662/64 42 78
E-Mail: office@gersbergalm.at

Josef Bauer
PFLASTERUNGEN OEG
A-4791 Rainbach
Pfaffing 33
Telefon/Fax: 07716/82 90
Mobil: 0664/33 70 568

ZAHRER GmbH & CO KG
A-4974 Ort/Innkreis Nr.60
Tel. 07751/8925-0
Fax 07751/8925-16
e-mail: office@zahrer.at
www.zahrer.at
ERDBEWEGUNG
TRANSPORT
BAUSCHUTTRECYCLING
CONTAINERSERVICE
ABBRUCHARBEITEN
SCHWIMM- & BADETEICHE

Katastrophale Missstände

Greko Hohenau/March-Brücke

Bei einem Besuch der Wählergruppe AUF auf der Greko Hohenau/March-Brücke, im Bezirk Gänserndorf, NÖ, konnten sich Friedrich Gepp (Fachausschuss NÖ), Robert Rathammer und Werner Hauer von den katastrophalen Zuständen auf der Dienststelle überzeugen.

1. Kein Kanalabfluss beim Waschbecken, sodass mit einem Kübel die Abwässer ins Freie getragen werden;

2. Unreines Wasser (ein Gartenschlauch wird über ein Fenster in den Container eingebracht) Wasserabläufe sind stark verunreinigt und dunkelbraun verfärbt.

3. Die WC Schale ist komplett dunkelbraun verunreinigt.
4. Der Fußboden ist im gesamten Containerbau mit PVC belegt. Der Untergrund ist schwammig, weil sich die Holzspanplatten durch Feuchtigkeit auflösen. Stückweise wurden Reparaturarbeiten durchgeführt, nachdem die Spanplatten des Fußbodens durchgebrochen waren.
5. Im gesamten Containerbau ist starker Mausgeruch und Mäusekot wahrnehmbar. Ratten und Mausköder sind im Freien vor den Containeröffnungen mehrfach ausgelegt.

6. Die Greko Hohenau/March-Brücke befindet sich in der Slowakei und die Gendarmeriebediensteten verrichten auf sich gestellt im Ausland am Amtsplatz unter folgenden Voraussetzungen ihren Grenzdienst
   - keine telefonische Verbindung (kein Festnetzanschluss)
   - keine Verbindung auf Mobiltelefon möglich (Diensthandy funktionieren nicht, weder bei Sendung noch auf Empfang)
   - keine Gendarmeriefunkverbindung (keine Sende und Empfangsmöglichkeit)
   - kein BAKS vorhanden, kein BAKS Anschluss
   - bei schwierigen Amtshandlungen, Notfällen, Alarmfahndungen, Waffengebrauch etc können die Folgen verheerende Auswirkungen nach sich ziehen, da lediglich mit Botendienst eine Benachrichtigung nach Österreich erfolgen kann. Ebenso ist von Österreich aus eine Verständigung der dort eingesetzten Grenzbediensteten nur mit Botendienst möglich.

Antrag an den Fachausschuss: Gepp brachte sofort im Fachausschuss beim LGK für NÖ den Antrag ein, dieser möge beschließen, dass sofortige Aufnahme von Verhandlungen mit dem Dienstgeber eingeleitet werden. Mit dem Ziel, dass die Greko Hohenau/March-Brücke ihren Dienstbetrieb als Ausweichquartier unverzüglich wieder auf österreichischer Seite aufnimmt. Auf dem Amtsplatz auf österreichischer Seite ist die bestehende Infrastruktur (Bürocontainergebäude mit Klimaanlage, sanitäre Anlagen, Kochgelegenheit, BAKS-Anschluss, Festnetztelefon, Handyfunktion) vorhanden. Dieser Amtsplatz ist zudem mit einem elektrischen Schrankenbetrieb ausgestattet.

Friedrich GEPP

VideoHAUS

EKZ – am Römerfeld 5, Enns
Telefon: 07223/84 609
Sunny-Bräunungsstudio
Öffnungszeiten: Montag–Samstag 10–13 u. 15–20 Uhr
Rückgabe bis 19 Uhr, Tagesverleih bis 18 Uhr

das sportcafé Innsbruck

Fa. Yalman Gunaydin
Leopoldstraße 42
A-6020 Innsbruck
Telefon: 0512/56 01 78
Mobil: 0650/264 10 78

Jede Pizza ca. 33 cm Ø
zum Mitnehmen € 5,– in 5 Minuten

SCHRAUBEN TB TROGER & BACHER KG

A-6063 Neu-Rum, Bundesstraße 29
Telefon: +43 (0) 512/26 21 54, Fax: DW 50
Mobil: +43 (0) 676/413 73 72
E-Mail: office@schrauben-tb.at
Homepage: www.schrauben-tb.at

Der Garten von Heute

Gartengestaltung
Franz Kaser – Gärtnermeister
A-4755 Zell an der Pram, Willing 9
Telefon/Fax: 07764/75 35
Mobiltelefon: 0664/384 35 39

100 Jahre märchenhafte
Opatija Riviera

Die ersten die sich in diesen Ort verliebten, haben schon 1844 begonnen ein erstklassiges Hotel zu bauen, das Quarnero (das heutige Kvarner) und schon 1885 Kronprinzessin Stephanie (das heutige Imperial) und so wurden Uferwege, Parks, Sportplätze, Badeanstalten, Sanatorien und Kuranlagen systematisch ausgebaut. Opatija wird sofort Mittelpunkt der mondänen Welt und kann sich gemeinsam mit seiner Riviera, die sich zwanzig Kilometer entlang der malerischen Küste erstreckt in nur zwanzig Jahren mit den führenden europäischen Touristenzentren messen!

Es werden viele Einrichtungen und Arten von Unterhaltung angeboten, von Festivals bis Karneval, Konzerte und Sportveranstaltungen, Casinos und reichem Sommerprogramm auf der Freilichtbühne.

Besonders mild ist das Klima an Opatijas Riviera mit milden Wintern und angenehmen Sommern. Kieselstrände, Felsenküste, üppige Vegetation, Lorbeer- und Kieferwäldern.

In Opatija können Sie bequem in modern eingerichteten neuen Hotels wohnen oder die besondere Atmosphäre der mondänen Hotels der belle epoque geniessen, die Erinnerungen an geheimnisvolle Liebesgeschichten hüten. Hier sind Sie in Gemächern zu Gast in denen schon Kaiser und Könige gewohnt haben!

Villa Marija
51410 Opatija, N. Cesta 80, Telefon: 0038 551 703955

KFZ Spengler Lackierer
Erich Hörmann

A-6020 Innsbruck, Innstraße 91
Telefon: 0512/28 31 54, Fax: DW 4
Mobil: 0676/470 18 54
E-Mail: e.hoermann@chello.at

GRT
Spedition & Logistik Ges. mbH
Abfertigungsspedition
Verzollung – Lagerung

A-4470 Enns, Donaustraße 3
Telefon: 0043 (0) 7223/812 48-490
Telefax: 0043 (0) 7223/812 48-499
E-Mail: office@grt.at

Ambasador ★★★★★

Vergünstigungen für Kinder:
- Kinder bis 12 Jahren – gratis Verpflegung, Unterkunft - 50% Ermäßigung
- Kinder 12-15 Jahren - 50% Ermäßigung auf den Dienstleistungspreis

Unbegrenzte Nutzung:
- Schwimmbad mit beheiztem Meereswasser
- Parkplatz
- Garage

Einmalige gratis Nutzung:
- Sauna

Ermäßigungen für zusätzliche Dienstleistungen:
- Schönheitssalon, Massage, Chiropraktik, Friseur - 10% Ermäßigung

Zusätzliche Inhalte für Kinder:
- Schwimmschule
- Computerspiele
- Leinwandvorführung von Zeichentrickfilmen
- Büffettisch für Kinder
- Kindermaskenball, Wahl der besten Maske mit Preisverleihung

Halbpension 50€
pro Person im Doppelzimmer

Info:
F. Peršića 1, CRO - 51410 Opatija
Tel. 00385/ (0)51/ 743 333
Fax. 00385/ (0)51/ 743 444
ambasador@liburnia.hr

Winter In Opatija

★★★ 3-Sterne Hotels

Halbpension 26€
pro Person im Doppelzimmer

Unbegrenzte Nutzung:
- Schwimmbad mit beheiztem Meereswasser
- Parkplatz

Mit Aufzahlung:
- Sauna
- Massage

Info:
Liburnia Riviera Hotels
Tel. 00385/ (0)51/710 305
Fax. 00385/ (0)51/ 271 503
sales@liburnia.hr

LIBURNIA RIVIERA HOTELI
OPATIJA/HRVATSKA

Wir möchten Sie an die Karnevalveranstaltungen erinnern.

KFZ-BEDARF
RUDOLF MAJDAN
A-7100 NEUSIEDL/SEE
Untere Hauptstraße 85
Telefon/Fax: 02167/82 40

VITADENT ZAHNARZTPRAXIS – UNGARN
Implantologie Zentrum
Kariesanalyse und Implantation, Keramik und Goldinlays, sowie Edelmetal und Keramikkronen, abnehmbare Prothesen mit unsichtbaren Halteelementen, Mundhygiene…
Mosonmagyaróvár /Ungarn, eine gute Autostunde von Wien /Autobahn A4 – 83km Richtung Nickelsdorf, Szent László Platz 4 – in der Mitte der Fuzo / neben der Kirche.
ORDINATION: Montag – Teldienst: 0670/2783533
Dienstag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr.
Fax: 0036/96/576-113, Tel.: 0036/96/576-112 oder 0036/96/212-673
GRATISRUFNUMMER: 0800/84823368, Teldienst: 0036/70 27 83 533
E-Mail: vitadent@axelero.hu, Internet: www.blick.at/vitadent
10% Rabatt für Exekutive

Citroën C3 Pluriel

Citroën Xsara Picasso
CITROËN
Rudolf Teix
Verkauf • Service • Ersatzteile
3071 Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 25
Telefon: 02743/21 46, Fax: 02743/25 844

Tierpräparator und Jagdbüro
Wildhandel
Verkauf von Tierpräparaten, Fellen und Trophäen
Gottfried Weidhofer
A-7100 Neusiedl am See
Seestraße 72
Telefon: 02167/26 92
Fax: 02167/26 92-9

STEINDL
TRANSPORTE GMBH
3443 Kogl, Hauptstraße 11
Telefon: +43 (0) 2274/76907
Telefax: +43 (0) 2274/76952
Mobil: +43 (0) 676/840 58 71 00
johannes.steindl@steindl-gmbh.at

Dr. Hilal Almoghedwi
Osteopathie – Chirotherapie – Akupunktur
Wahrarzt für Allgemeinmedizin
7100 Neusiedl am See
Obere Hauptstraße 24
Telefon: 02167/20 812
Fax: 02167/20 812-4

DR. JOHANNES BRUCK
RECHTSANWALT
2301 GROSS-ENZERSDORF
KAISER FRANZ JOSEF-STRASSE 7
TELEFON: 02249/23 08
TELEFAX: 02249/23 08-3
E-MAIL: bruck.ra@inode.at

Zahnarztpraxis Berlindent
9221 Levél (Kaltenstein), Diófa u. 13
6 km nach der Grenze Nickelsdorf
alte Bundesstraße
Der Zahnarzt ist I.P.A. Mitglied, deswegen
10 % Preisnachlass für Polizei und Angehörige
Telefon: 0036-70-387-44-02

Alle Fotos: CityFoto Schenk, Traun

10. Sicherheitstag

Vor viel Prominenz und tausenden Schaulustigen wurde der 10. Sicherheitstag des Bezirkes Linz-Land/Oberösterreich unter dem Motto: **„In Memoriam Helmut Kogler"** abgehalten.
Die unterschiedlichsten Vorführungen der Gendarmerie begeisterten die Zuschauer. Neben einem Smart gab es viele Sachpreise zu gewinnen. Großen Anklang fand der Führerscheinerwerb für Kids bis 6 Jahre.

Symbolfoto
AVF-Superaktion
Computer-Komplettset:

Symbolfoto

RECHNER Gehäuse Miditower Schwarz mit Türe und GRIFF, Motherboard MSI KM4M-V M-ATX ret, Prozessor AMD Sempron 2800 Box, DDR 512MB PC400 CL2,5 KINGMAX, FD Floppy Samsung 1.44 MB schwarz, Festplatte SAMSUNG 80GB 7200/133 SP0802N, DVD Brenner Samsung TSH552B schwarz 16x m.SW +/-, Grafikkarte onboard 64MB shared memory, Lesegerät 7 in 1 INTERN 3,5"USB 2.0 black, **TASTATUR** und opt. Maus Funk Mitsumi XD 3010 Wireless Office Kit, **LASERDRUCKER** Samsung ML-1710P USB & Par., **GARANTIE** Assembling inkl. 24 Monate Pickup-Service, **MONITOR** IIYAMA TFT 17"e-yama 17NE1S, **SOFTWARE** SW MS Windows XP Home DSP dt., Staroffice 7.0, Routenplaner, Corel Draw Essentials, Anitivirus)

Setpreis EURO 1.179,– inkl. MWSt

Bestellungen: Fr. Becker, Tel. 0664/281 47 47

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!

Sind Verbesserungen in der Kriminalitätsbekämpfung möglich?

Im Zuge des explodierenden Anstieges der Strafdelikte wird immer angestrengter über neue Konzepte nachgedacht, wie man der derzeitigen Entwicklung Herr werden kann. All diese Konzepte stehen unter den drückenden Vorgaben der knappen Personalressourcen und der leeren Kassen. Wenn man sich jedoch die Mühe macht, außer der Statistik auch die menschlichen Schicksale zu betrachten die sich hinter nackten Aktenzahlen und Papierstapel verbergen, weiß man, dass dringendster Handlungsbedarf besteht eine Verbesserung herbeizuführen. Speziell die Schwachen und Wehrlosen in unserer Gesellschaft werden zunehmend Opfer von Straftaten. Kein Tag vergeht, ohne dass alte Menschen von skrupellosen Tätern geschädigt werden. Darüber hinaus ist durch die Massenkriminalität erstmals eine echte Beunruhigung in der Bevölkerung feststellbar. Jeder fühlt sich persönlich bedroht, zumal es schon sehr viele gibt, die tatsächlich zum Opfer geworden sind. Jeder Tag der ohne Verbesserung der Zustände verstreicht bedeutet, dass wieder ein Tag mit vielen Opfern vergangen ist.

Wer ist an diesen Zuständen schuld?

Natürlich drängt sich da die Frage der Verantwortung auf. Warum konnte es soweit kommen? Hat die Polizei oder die Politik versagt? Das sind die Fragen die am meisten in der Bevölkerung gestellt werden. Nun, meiner Meinung nach liegt die Wahrheit wohl auch hier in der Mitte. Die Politik hat es nicht geschafft, ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen die geeignet wären, die Polizei sowohl im personellen als auch im materiellen Bereich zu stärken. Die Sparzwänge, bedingt durch verantwortungslose Geldverschwendung in der politischen Vergangenheit, haben einen Schuldenverringerungsdruck erzeugt, der kaum mehr einen Spielraum zulässt, um zusätzliche finanzielle Mittel in den Bereich Sicherheit umzuleiten. Trotzdem bin ich der Meinung, dass der Staat noch immer eine Gestaltungsmöglichkeiten hat. Hilfreich ist hier ein Blick in die Subventionenberichte des Bundes und der Länder. Wenn man sieht, welche Beträge zu den seltsamsten Institutionen und Einrichtungen fließen, kann man nur den Kopf schütteln. Hier muss die Politik endlich aufwachen und erkennen, dass die Sicherheit von Menschen und der Schutz ihrer Habe über vielen anderen Dingen steht. Es muss eine klare Verschiebung der Finanzmittel in Richtung Schutz der Grundrechte: Leben, Gesundheit, Freiheit und Vermögen geben. Nur eine ausreichend gestärkte Polizei ist in der Lage die genannten Grundrechte zu schützen.

Gibt es Versäumnisse der Polizei?

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der Personalstand der Polizei in Verbindung mit den gestellten Aufgaben in keinem Verhältnis mehr steht. Die eingesetzten Polizisten sind bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit eingeteilt. Überstunden in oft unverantwortlichem Ausmaß werden angeordnet. Die Einsatzzahlen als auch die Aktenzahlen schießen in vorher nicht gekannte Höhen. Die Rückmeldungen aus der Kollegenschaft sind alarmierend. Körperliche und geistige Erschöpfungszustände nehmend rasant zu. Viele Kollegen laufen bereits seit Monaten im „roten Bereich". Jeder weiß, dass dieser Zustand nicht mehr länger tragbar ist. Sowohl die Sicherheitswache als auch die Kriminalbeamten hoffen auf eine akzeptable Lösung, die letztendlich auch der Bevölkerung wieder ein Plus an Lebensqualität bringen soll.

Gibt es den Stein der Weisen?

Da auszuschließen ist, dass in der Republik Österreich die wundersame Geldvermehrung stattfinden wird und damit ein mehr an Polizisten erreicht werden kann, muss die Antwort wohl im organisatorischen Bereich liegen.
Der erste Schritt muss die klare Festlegung eines Prioritätenkataloges sein. Welche polizeilichen Aufgaben sind zuerst abzudecken? Welchen Delikten ist besonderes Augenmerk zu schenken? Wie viele Polizisten habe ich tatsächlich zur Kriminalitätsbekämpfung zur Verfügung? Meiner Meinung nach liegt in dieser Frage der gordische Knoten. Im uniformierten Polizeibereich besteht noch immer das Paradoxon, dass der Großteil dieser Polizisten mit der gerichtlichen Aktenbearbeitung nur am Rande zu tun hat. Die logische Frage: sollen gerichtliche Massendelikte nicht generell einmal von der größten Personengruppe im Polizeibereich (uniformierte Polizei) übernommen und bearbeitet werden, sofern nicht aus kriminalistischer Sicht ein sofortiges Handeln der Kripo erforderlich ist, drängt sich da zwingend auf. Anachronistisches bzw. „Pfründedenken" hat hier bisher eine vernünftige Lösung verhindert. Alleine durch diese Maßnahme wäre gewährleistet, dass im Kripobereich wieder jene Ressourcen frei werden, die notwendig sind, um der explodierenden Schwerkriminalität beizukommen. Die Aufgabenverteilung innerhalb der Gendarmerie wäre hier ein Vorbild. Natürlich hat zeitgleich eine Entlastung der Sicherheitswache im adäquaten Ausmaß zu erfolgen. Eine Mehrbelastung darf im Sicherheitswachebereich nicht erfolgen. Verwaltungstätigkeiten als auch die Vollziehung von Landes- und Gemeindeaufgaben sind zu hinterfragen. Ist es wirklich notwendig, dass die Schulwegsicherung von der Polizei durchzuführen ist. Die Gemeinde Wien z.B. besitzt ausgebildete Organe der Straßenaufsicht, die diese Aufgaben übernehmen könnten. Es ist hoch an der Zeit, dass endlich mutige Entscheidungen getroffen werden. Auch wenn mir der eine oder andere Sicherheitswachebeamte wieder Präpotenz oder Abputzerdenken vorwirft, ich bleibe dabei. Es muss ein Diskussionsprozess in Gang gesetzt werden, der die Polizei wieder zu ihrem ureigensten Aufgabengebiet, der bestmöglichsten Kriminalitätsbekämpfung zurückführt. Die Bevölkerung erwartet endlich ein Handeln der Verantwortlichen, dass wieder jener Zustand eintritt, auf den ein jeder steuerzahlender Staatsbürger ein Anrecht hat.

Karl Schwing

Zengin
JUWELIER
A-6900 Bregenz
Kaiserstraße 2a
A-6020 Innsbruck
Museumstraße 22
A-6800 Feldkirch
Schlossergasse 5
A-6850 Dornbirn
Marktplatz 5
A-6900 Bregenz
Bahnhofstraße 15

ALFRED KONZETT
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
STEUERBERATER
ALLGEMEIN BEEIDETER UND
GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER
SACHVERSTÄNDIGER
A-6063 RUM, FLORIANISTRASSE 3
TELEFON: ++43 (0) 512/20 20 33
FAX: ++43 (0) 512/20 20 33-85
E-MAIL: KANZLEI.KONZETT@METASYS.COM

Herba Chemosan
Apotheker-AG
Steinbockallee 25
A-6063 Rum
Telefon: 0512/2420
Telefax: 0512/2420-9251

Prim. Dr. Ingomar Heuberer
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
A-4020 Linz, Mozartstraße 25
Tel.: 0732/77 81 12, Fax: 0732/77 63 12
ORDINATIONSZEITEN:
Montag 14 – 18 Uhr
Dienstag 8 – 13 Uhr
Mittwoch 8 – 13 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

ARBÖ Landeszentrum Innsbruck
A-6020 Innsbruck
Stadlweg 7
Telefon: 0512/34 51 23-0
ARBÖ 1-2-3
ARBÖ Prüfzentrum Imst
ARBÖ Prüfzentrum Jenbach
ARBÖ Prüfzentrum Kitzbühel
ARBÖ Prüfzentrum Kufstein
ARBÖ Prüfzentrum Landeck
ARBÖ Prüfzentrum Lienz
ARBÖ Prüfzentrum Telfs
ARBÖ Prüfzentrum Wörgl
Unser Service:
• Pickerlüberprüfung
• Pannen- und Abschleppdienst
• Ankauftest
• Kleinreparaturen
• Winter- und Sommercheck
• Räderwechsel
• Servicearbeiten
• u.v.m.
Infos unter www.arboe-tirol.at oder 0512/34 51 23

P.b.b. Verlagspostamt: **8054 Graz-Straßgang**, ZL-Nr.: **02Z033222 M**

Bitt technology-A GesmbH ist der Lieferant des österreichischen Strahlenfrühwarnsystems mit 336 Überwachungsstationenen, welche die radioaktive Strahlung flächendeckend messen.
Dieses in Europa mustergültige Mess-System der Republik Österreich wird von Bitt technology-A GesmbH gewartet und laufend in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Umweltbundesamt auf den letzten Stand der Technik gebracht.

Neben der Republik Östereich sind wir auch die Lieferanten des holländischen und des ungarischen Strahlenfrühwarnsystems sowie der Umgebungsüberwachung von einigen europäischen Kernkraftwerken.
Die Gammasonde **RS-03/X,** entwickelt und hergestellt von Bitt Technology, dient zum Messen der Radioaktivität von Gammastrahlen. Ihr Messbereich umfasst 9 Dekaden (von 10 n/Sv/h bis 10 Sv/h). Dieser große Messbereich ermöglicht genauso die Anzeigen von sehr kleinen Veränderungen der natürlichen radioaktiven Umgebungsstrahlung wie das Messen von extrem hoher Dosisleistung.

Das **AMS 02** ist eine automatisch arbeitende Messstation zum Messen der radioaktiven Aerosole mit einer zusätzlichen Messung von Jod. Das AMS 02 misst ständig und automatisch die Radioaktivität der Aerosole in der Umgebungsluft. a-, ß- und ?-Aktivitäten werden gemessen. Das **AMS 03** ist das kleinste Gerät der Aerosol Mess-Systeme. Es ist eine Weiterentwicklung deer AMS 02 Serie. Das AMS 03 ist besonders preisgünstig.

BITT technology-A Gesellschaft m. b. H., A-2104 Spillern, Wienerstraße 70
Telefon: 02266/80 216, Fax: DW 12, E-Mail: office@bitt.at, www.bitt.at

Miete
BERATUNG
VERMIETUNG
Kauf
PACHT
Verkauf
Bewertung
Immobilienverwaltung

Wir sind die Spezialisten für
- Wohnungen • Häuser
- Grundstücke
- Immobilienverwaltung
- Bewertungen

Wir wissen, wovon wir reden
www.magnum.at
OVI
Unsere Erfahrung ist Ihr Nutzen!

MAGNUM
Immobilien GmbH.

1090 Wien, Garnisongasse 12/18A (Eingang Ferstelgasse 5), Telefon: 01/402 67 52-0, Fax: DW 9
GF: Mag. Dr. Elmar Dirnberger, E-Mail: Magnum@aon.at, www.magnum.at

UNIQA

FINANCE LIFE
LEBENSVERSICHERUNG AG

TOP – Angebote für alle Exekutiv-Beamte Österreichs
- Bezugsumwandlung
  - mit Ablebensschutz
  - überdurchschnittliche Renditen
  - Veranlagung in fondsgebundener Lebensversicherung möglich
- GruppenKrankenversicherung
  - Sonderklasse mit „Weltdeckung"
  - bei einem Abschluss bis 1. 12. 2004 sind die ersten drei Monatsprämien gratis

Beratung und Angebote erhalten Sie von den UNIQA GeneralAgenturen

Peter Larcher
2301 Gross Enzersdorf, Kirchenplatz 15a
Telefon: 02249/25 12, Fax: DW 39
E-Mail: peter.larcher@ganet.at

SQADRA Grandits KEG
2340 Mödling, Bahnhofplatz 3
Telefon: 02236/89 39 37, Fax: DW 39
E-Mail: sqadra@ganet.at

Blaulicht

Das unabhängige Fachmagazin für die Exekutive in Österreich

Nr. 40 – Dezember 2004